



WISSENSCHAFT: Hypodontie

Eine frühzeitige Diagnose und minimalinvasive Behandlung sind unerlässlich, um kieferorthopädische und ästhetische Komplikationen zu vermeiden. Ein Beitrag von Dr. Osama A. I. Shaalan, Palästina.

VERANSTALTUNG: DEGUF

Zahnmediziner, Zahntechniker und Ärzte trafen sich am 5. und 6. Mai 2023 in der Leipziger KONGRESSHALLE zur 14. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e.V.

PRODUKTE: BDS Dental

Abgewinkelte Lupenbrillen (deflection loupes) sind Lupenbrillen, die mittels Prismen und Linsen eine Ablenkung des Lichtstrahls zu dem gewünschten Objekt erlauben.

Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · D-04229 Leipzig · No. 4/2023 · 20. Jahrgang · Leipzig, 31. Mai 2023 · Einzelpreis: 3,00 CHF · www.zwp-online.info **ZWP ONLINE**

ANZEIGE

KENDA NOBILIS
1-Schritt Diamant-Poliersystem
für Kompositfüllungen
und Keramik

sales.ch@coltene.com

COLTENE

Höchste Hygienestandards

Die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO verpflichtet ihre Mitglieder dazu.

BERN – Mit ihren hohen Qualitätsstandards, einem umfassenden Weiterbildungsangebot und Präventionsarbeit fördert die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO die orale Gesundheit der Schweizer Bevölkerung und stellt eine optimale zahnmedizinische Versorgung sicher – von klein auf bis ins hohe Alter.

Ende April wurde publik, dass im Kanton Aargau eine Zahnarztpraxis wegen gravierender Hygienemängel geschlossen werden musste. Der betreffende Zahnarzt war kein Mitglied der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO. Zahnärzte der SSO verpflichten sich, die strikten Hygienevorgaben des Verbands einzuhalten, welche über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehen.

Seit vielen Jahren legt die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO in Zusammenarbeit mit den Behörden Hygienestandards für Schweizer Zahnarztpraxen fest

und informiert ihre Mitglieder, wie die strengen Vorschriften umzusetzen sind. Weiter hat der Berufsverband eigene Qualitätsleitlinien zur Praxishygiene entwickelt. Sie dienen als Grundlage für Hygienekonzepte in den Zahnarztpraxen. Die Konzepte stellen sicher, dass Abläufe wie das Sterilisieren von Instrumenten standardisiert und korrekt durchgeführt werden. So wird die Patientensicherheit gewährleistet.

Der aktuelle, ausserordentliche Fall ist sehr belastend für die betroffenen Patienten, welche nun mögliche Ansteckungen abklären müssen. Es liegt in der Verantwortung der kantonalen Gesundheitsbehörden, die Einhaltung der gesetzlichen Hygienevorschriften zu kontrollieren und fehlbares Verhalten zu sanktionieren. Dass die behördlichen Kontrollmechanismen funktionieren, macht dieser Fall deutlich. **DT**

Quelle: SSO



© Billion Photos/Shutterstock.com

76. Weltgesundheitsversammlung der WHO

Gesundheitskrisen erfordern internationalen Zusammenhalt.



© Krongtham/Shutterstock.com

GENÈVE – Bundespräsident Alain Berset hat am 21. Mai in Genf die 76. Weltgesundheitsversammlung (WHA) eröffnet und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu ihrem 75-jährigen Bestehen gratuliert. In seiner Rede unterstrich Berset die Bedeutung der multilateralen Zusammenarbeit und die zentrale Rolle der WHO bei den globalen Bemühungen für eine verbesserte Pandemievorbeugung.

Die Weltgesundheitsversammlung findet im Jubiläumsjahr der WHO unter dem Thema «WHO at 75: Saving lives, driving health for all» (Leben retten, Gesundheit für alle fördern) statt. In seiner Eröffnungsrede betonte Berset die zentrale Bedeutung der WHO als multilaterale Organisation in der globalen Gesundheitsarchitektur und ihre Rolle in den globalen Bemühungen zu einer verbesserten Pandemievorbeugung.

Der Bundespräsident plädierte für eine Stärkung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) und eine verstärkte multilaterale Zusammenarbeit, um globale Gesundheitskrisen besser zu bewältigen. Die Pandemie habe gezeigt, dass der rasche und zuverlässige Austausch von Informationen von zentraler Bedeutung ist, um die Überwachung und Früherkennung von gefährlichen Krankheiten zu gewährleisten. Weiter brauche es eine nachhaltige Finanzierung der WHO, damit die Organisation auch in Zukunft über die nötigen Mittel verfüge, um den hohen Ansprüchen ihrer Mitgliedstaaten gerecht zu werden und um in der Prävention und Bewältigung globaler Gesundheitskrisen eine koordinierende Rolle einnehmen zu können.

Die Weltgesundheitsversammlung wählt die Mitglieder des WHO-Exekutivrats. Er setzt sich aus Vertretern von 34 Mitgliedstaaten zusammen. Die Schweiz wurde nominiert, für die

Amtsperiode von Mai 2023 bis Mai 2026 im Exekutivrat Einsitz zu nehmen. **DT**

Quelle: Der Bundesrat

ANZEIGE

Universal Submicron Hybridkomposit

BRILLIANT EverGlow®

Nehmen Sie einfach drei oder mehr – ganz nach Bedarf

Das modulare Farbsystem von BRILLIANT EverGlow trifft immer den richtigen Ton

sales.ch@coltene.com
everglow.coltene.com

COLTENE

Digitalisierung weiter vorangetrieben

Engagement für die Gesundheit der Schweizer ist wichtiger denn je.



BERN/LAUSANNE – Gesundheitsförderung Schweiz hat ihre Aktivitäten im Bereich Digitalisierung im Jahr 2022 weiter intensiviert. So wurden verschiedene digitale Tools erarbeitet, gezielt digitale Projekte gefördert und die Erarbeitung einer umfassenden Digitalstrategie für die Stiftung initiiert. Besonders hervorzuheben ist «Promotion Digitale»: Die Stiftung hat eine Onlineplattform entwickelt, um das Projekt- und Programmmanagement im Bereich der kantonalen Aktionsprogramme und der Projektförderung effizient zu gestalten. Bereits 2020 wurde eine Applikation in Betrieb genommen, mit welcher Kantone ihre Aktionsprogramme beantragen und verwalten können. 2022 konnte eine Applikation für die Projektförderung lanciert werden. Die Plattform unterstützt nun sowohl Kantone als auch Verantwortliche geförderter Projekte über den gesamten Programm- bzw. Projektprozess. **DT**

Quelle: Gesundheitsförderung Schweiz

Zahlen des Monats

17

Indische Forscher fanden heraus, dass die Angst vor zahnmedizinischen Behandlungen bei Hämophiliepatienten signifikant stärker ausgeprägt war (17 Prozent) als bei normalen Patienten (4 Prozent).

14'215

Im Zeitraum vom 1.10.2021 bis zum 30.9.2022 wurden laut (Landes- und Bezirks-)Zahnärztekammern bundesweit insgesamt 14'215 Ausbildungsverträge für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) neu abgeschlossen.

5000

Im Jahr 5000 v. Chr. vermerkte einer der ersten Zahnforscher der Menschheit in einer Notiz in sumerischer Sprache, dass Karies sogenannten «Zahnwürmern» zuzuschreiben sei.

Selbst wahrgenommener Gesundheitszustand

Schweiz ist am besten in Europa.

NEUCHÂTEL – Fast drei Viertel der Schweizer Bevölkerung fühlten sich im Jahr 2021 meistens oder ständig glücklich. 3,9 Prozent schätzten ihren Gesundheitszustand als schlecht oder sehr schlecht ein. Dies sind so wenige wie in keinem anderen Land in Europa. Sowohl der Bildungsstand als auch das Einkommen beeinflussen das physische und psychische Wohlbefinden.

Der selbst wahrgenommene Gesundheitszustand bezeichnet die subjektive Beurteilung der eigenen Gesundheit und vermittelt in der Regel ein gutes Bild des effektiven Gesundheitszustands der Bevölkerung. Im europäischen Vergleich ist die Schweiz das Land mit dem geringsten Anteil der Bevölkerung, der seine Gesundheit schlecht oder sehr schlecht einschätzt (3,9 Prozent im Vergleich zu 8,8 Prozent in der EU), jedoch hängt dies auch vom Einkommen ab.

Dies sind einige Ergebnisse der Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) des Bundesamtes für Statistik (BFS). **DT**

Quelle: BFS



Anstieg der Gesundheitsausgaben auch bei Zahnarztpraxen

2021 wurden 86,3 Milliarden Franken für die Gesundheit ausgegeben.

NEUCHÂTEL – Die Gesundheitsausgaben sind 2021 gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Prozent gewachsen, was über dem Trend der letzten fünf Jahre liegt (+3 Prozent). In den zwölf stark von der COVID-19-Pandemie geprägten Monaten war der grösste Kostenanstieg bei den Gesundheitsleistungen des Staates zu verzeichnen (+74,6 Prozent). Soweit einige der neusten Ergebnisse des Bundesamtes für Statistik (BFS) zu den Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens.

2021 stiegen die Gesundheitsausgaben im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 Milliarden Franken auf 86,3 Milliarden Franken an. Das Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum Bruttoinlandsprodukt

(BIP) zu laufenden Preisen erhöhte sich gemessen an 2020 leicht von 11,7 auf 11,8 Prozent.

Bei den Leistungserbringern nahmen die Spitalausgaben um 1,3 Milliarden Franken zu (+4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Die Kosten für sozialmedizinische Einrichtungen sanken dagegen um 0,1 Milliarden Franken (-1,1 Prozent). Die Kosten für Arztpraxen wuchsen um 0,3 Milliarden Franken bzw. 2,6 Prozent.

Ein Anstieg war auch bei den Zahnarztpraxen (+0,3 Milliarden Franken) und bei den übrigen ambulanten Leistungserbringern (+0,5 Milliarden Franken) zu verzeichnen. Am stärksten zugenommen haben mit einem Plus von



1,8 Milliarden Franken innerhalb eines Jahres die Kosten für die Gesundheitsleistungen des Staates (+74,6 Prozent). Dieses Wachstum ist insbesondere auf die hohen staatlichen Ausgaben im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Der Beitrag des Staates an die Finanzierung der Gesundheitsausgaben erhöhte sich ebenso (+10,1 Prozent) wie die Finanzierung durch die obligatorische Krankenversicherung (+5,3 Prozent). Die Haushalte haben sich über die Versicherungskosten und Selbstzahlungen um 4,2 Prozent mehr an der Finanzierung der Gesundheitsausgaben beteiligt als im Vorjahr. **DT**

Quelle: Bundesamt für Statistik

ANZEIGE



Auf den Punkt ...

Virusschutz

Forscher haben herausgefunden, wie Proteine, die von oralen Epithelzellen produziert werden, vor Viren schützen, die durch den Mund in den Körper gelangen.

Einzelzelle

Zürcher Forschende haben einen kompletten Atlas sämtlicher Zellen erstellt, die in menschlichen Zähnen vorkommen. Herauskam, dass sich Zahnmark und Zahnhalteapparat zellulär stark unterscheiden.



Krebsfrüherkennung

In den USA wird seit Kurzem eine Flüssigbiopsie (Speicheltest) zur Früherkennung von oropharyngealem Krebs bei asymptomatischen erwachsenen Patienten vermarktet.

Zahnbleaching

Forscher der Universität Sichuan haben ein Gel entwickelt, das die Zähne wie ein herkömmliches Bleichgel aufhellen kann, ohne dabei jedoch den Zahnschmelz zu beschädigen.

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbeke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Katja Kupfer

Chairman Science & BD
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

Redaktionsleitung
Dr. med. stom. Alina Ion
a.ion@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/
Verkaufsleitung**
Stefan Thieme
s.thieme@oemus-media.de

**Projektmanagement/
Vertrieb**
Simon Guse
s.guse@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Satz
Aniko Holzer, B.A.
a.holzer@oemus-media.de

Erscheinungsweise
Dental Tribune Swiss Edition
erscheint 2022 mit 8 Ausgaben,
es gilt die Preisliste Nr. 12 vom
1.1.2021.
Es gelten die AGB.

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,
Deutschland

Verlags- und Urheberrecht
Dental Tribune Swiss Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonder- und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz
(Schreibweise männlich/
weiblich/divers)**

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

Forschung am Menschen

Bundesrat will Regeln der Humanforschung optimieren.



BERN – Seit 2014 schützen das Humanforschungsgesetz (HFG) und seine Verordnungen Personen, die an Humanforschungsprojekten teilnehmen, und sorgen für die notwendige Qualität und Transparenz. Gleichzeitig sorgt das Gesetz für günstige Rahmenbedingungen. Aufgrund einer Evaluation hat der Bundesrat entschieden, mit einer Revision des Verordnungsrechts zeitgemässe Forschungsbedingungen zu gewährleisten. Ende April 2023 hat er die Verordnungsanpassungen in die Vernehmlassung geschickt. Der Bundesrat nimmt die Empfehlungen auf und schlägt eine Revision des Verordnungsrechts vor. Die Revision berücksichtigt den wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt, vor allem im Bereich der Digitalisierung. So soll neu die elektronische Einwilligung zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt ermöglicht werden, was wiederum neue Forschungsmöglichkeiten eröffnet. Gleichzeitig sollen der Datenschutz und die Datensicherheit gestärkt werden, indem explizit entsprechende Kom-

petenzen bei Forschenden und Vollzugsbehörden verlangt werden.

Anpassung an das EU-Recht

Wo es sinnvoll erscheint, sollen die Anforderungen für klinische Versuche an das EU-Recht angepasst werden, etwa bei der Dokumentation und Meldung von Nebenwirkungen und der Berichterstattung. Damit soll der administrative Aufwand für Forschende, insbesondere bei der Durchführung von multinationalen klinischen Versuchen, reduziert werden. Gleichzeitig sollen die vorteilhaften Bestimmungen des Schweizer Rechts beibehalten werden. Neu müssen die Resultate klinischer Versuche alle zeitnah und in einer für Laien verständlichen Form veröffentlicht werden. Dies ermöglicht es den Patienten und dem medizinischen Fachpublikum, sich über die Resultate der Forschungsprojekte zu informieren. **DT**

Quelle: Der Bundesrat

Belastung für das Schweizer Gesundheitssystem

Schönheitsoperationen im Ausland riskant.

ZÜRICH – Komplikationen nach Schönheitsoperationen im Ausland belasten das Schweizer Gesundheitssystem. Das zeigt eine Studie im Fachblatt *Swiss Medical Weekly* mit Zahlen aus dem Universitätsspital Zürich (USZ). Insgesamt 228 Patienten wurden der Studie zufolge zwischen 2015 und 2019 am Universitätsspital Zürich wegen Komplikationen nach Schönheitsoperationen behandelt. Dabei entstanden Kosten von 720'000 Franken.

Nur bei 16 Prozent traten die Komplikationen aufgrund eines in der Schweiz durchgeführten Eingriffs auf. Die Zahl der Komplikationen blieb dabei im Studienzeitraum konstant. Verändert hat sich aber die Art der Komplikationen, wie Studienleiterin Nicole Lindenblatt erklärte. Es gab weniger akute Probleme wie Wunden und Infektionen, dafür mehr langfristige Unzufriedenheit mit dem ästhetischen Ergebnis. Zudem beobachtete die Studie eine Zunahme von Männern mit Komplikationen nach ästhetischen Eingriffen. **DT**

Quelle:

www.medinlive.at



ANZEIGE

Über 60'000 Produkte.
Und attraktive Angebote, um
noch besser abzuschneiden.



Monat für Monat offeriert Ihnen KALADENT eine attraktive Auswahl von erstklassigen Markenartikeln zu Aktionspreisen im Dental Special. Und mit der Dental-Profit-Linie von KALADENT steht Ihnen eine grosse Auswahl von Eigenmarken zur Verfügung, bei denen Sie sich erst recht nicht um Qualität und Preis scheren müssen.

KALADENT

Europäische Medizinprodukteregulierung

Handlungsspielraum zur Beschaffung von Medizinprodukten erweitern.

BERN – Die Schweiz ist aufgrund ihrer Grösse nicht in der Lage, sich selbst mit den rund 500'000 unterschiedlichsten Medizinprodukten zu versorgen. Sie ist, wie viele andere Länder auch, auf den Import von Medizinprodukten angewiesen. Bis heute sind in der Schweiz ausschliesslich Medizinprodukte erlaubt, die der europäischen Medizinprodukteregulierung entsprechen und das Kennzeichen CE für Conformité Européenne tragen.

Das Parlament hat dem Bundesrat am 28. November 2022 mit Überweisung der Motion 20.3211 «Für mehr Handlungsspielraum bei der Beschaffung von Medizinprodukten zur Versorgung der Schweizer Bevölkerung» von Ständerat Damian Müller den Auftrag erteilt, das nationale Recht so anzupassen, dass die Schweiz nebst Medizinprodukten mit dem CE-Kennzeichen zusätzlich auch Medizinprodukte aussereuropäischer Regulierungssysteme mit vergleichbar strengen Anforderungen anerkennt, insbesondere Medizinprodukte, die von der U.S. Food & Drug Administration (FDA) für die USA zugelassen werden.

In ihrem Positionspapier erwartet Swiss Medtech vom Bundesrat, dass er den Auftrag des Parlaments zügig und pragmatisch umsetzt.

Nur so kann die Versorgung der Schweizer Bevölkerung mit sicheren Medizinprodukten in ausreichender Menge nachhaltig gewährleistet werden. Das ist gegenwärtig nicht der Fall.

Die Abhängigkeit der Schweiz von Medizinprodukten, die der europäischen Medizinprodukteregulierung entsprechen, ist zu einem Risiko für Patienten geworden. Es ist deshalb dringend notwendig, dass sich die Schweiz mit der Umsetzung der Motion mehr Handlungsspielraum verschafft, um ausreichend hochwertige Medizinprodukte zur Versorgung ihrer Bevölkerung importieren zu können.

Die europäische Regulierung ist mit der Medizinprodukteverordnung (Medical Device Regulation, MDR) zu bürokratisch und innovationshemmend geworden. Das schwächt den Standort Europa in seiner Wettbewerbsfähigkeit. Swiss Medtech erwartet vom Bundesrat, dass er den Auftrag des Parlaments als Chance nutzt, um den



© mipan / Shutterstock.com



Forschungs-, Innovations- und Wirtschaftsstandort Schweiz mit einer fortschrittlichen Regulierung zu stärken. Dies, ohne sich von der MDR abzuwenden, denn die Europäische Union ist unverändert die wichtigste Handelspartnerin der Schweizer Medizintechnik.

DT

Quelle: Swiss Medtech

Konformitätsbewertungen im Pharmabereich

Abkommen zwischen der Schweiz und der EU problematisch.

BERN/BRÜSSEL – Mit einer umfassenden Strategie versucht die EU als Standort für die Pharmaindustrie attraktiver zu werden, einen schnellen und gleichberechtigten Zugang zu Medikamenten zu ermöglichen, ungedeckten medizinischen Bedarf anzugehen und die Versorgungssicherheit zu stärken. Der Schweiz fehlt heute leider eine solche übergeordnete Strategie mit konkreten Massnahmen für den Exportmotor unseres Landes. Das kann zu einem Standortnachteil werden. Die Schweiz ist daher gut beraten, die Revision der EU genau zu prüfen und jene Massnahmen, welche auch zur Verbesserung der Attraktivität des Standortes Schweiz tauglich sind, ebenfalls einzuführen. Elemente, die schädliche Auswirkungen auf die Innovationskraft des Standortes haben könnten, sollte die Schweiz auf keinen Fall übernehmen und sich stattdessen einen Wettbewerbsvorteil schaffen.

Problematische Auswirkungen auf die bilateralen Beziehungen

Ein grosses Problem sind die möglichen Auswirkungen auf die bilateralen Beziehungen. Einige Teile des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Union über die gegenseitige Anerkennung der Konformitätsbewertungen (MRA) im Pharmabereich zwischen der Schweiz und der EU verweisen sowohl inhaltlich als auch rechtlich auf die bestehenden Vorschriften. Wenn die überarbeiteten allgemeinen EU-Arzneimittelvorschriften in Kraft treten, müssen diese Teile des MRA aktualisiert werden, um rechtsgültig zu bleiben. Da aber die bestehenden Abkommen nicht mehr aktualisiert werden, kann dies ein grosses Problem für den Produktionsstandort Schweiz werden.

Kritisch ist auch die vorgeschlagene Schwächung des geistigen Eigentums zu sehen. Die Entwicklung eines Medikamentes ist ein Hochrisikogeschäft, dauert im Schnitt zwölf Jahre und kostet über 2 Milliarden Franken. Ohne einen starken Schutz des geistigen Eigentums sinkt die Bereitschaft von Risikokapitalgebern, in die Forschung und Entwicklung zu investieren, was sowohl für den kontinentalen Forschungsstandort als auch für die Patienten in aller Welt schlechte Nachrichten wären. DT

Quelle: Interpharma

Wissenschaftsbarometer 2022

Mehrheit der Schweizer vertraut der Wissenschaft.



© Pixel-Shot / Shutterstock.com

ZÜRICH – Die Mehrheit der Schweizer findet, dass Forschung inklusive Grundlagenforschung notwendig ist und ihr Leben verbessert. Laut den neuen Ergebnissen des Wissenschaftsbarometers Schweiz stimmen 71 bzw. 67 Prozent der Befragten dieser Aussage zu. Eine Mehrheit von 66 Prozent ist ausserdem der Ansicht, wissenschaftliche Forschung solle staatlich unterstützt werden. 54 Prozent der Bevölkerung meinen, dass politische Entscheidungen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen sollten.

Kritische Stimmen haben teilweise zugenommen

Zwar findet immer noch eine Mehrheit der Schweizer Bevölkerung, dass Forscher die Öffentlichkeit über ihre Arbeit informieren sollten. Jedoch stimmen dieser Forderung im Jahr 2022 mit 69 Prozent deutlich weniger Menschen zu als noch vor der Pandemie (79 Prozent). 22 Prozent der Befragten sind zudem der Ansicht, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft steckten unter einer Decke. Geteilte Meinungen finden sich bei den Fragen, ob man sich im Allgemeinen zu sehr auf die Wissenschaft verlasse (36 Prozent Ablehnung, 30 Prozent Zustimmung) oder ob Wissenschaft ohne Einschränkung alles erforschen dürfe (43 Prozent Ablehnung, 26 Prozent Zustimmung).

Internet-Quellen lassen Fernsehen und Printmedien hinter sich

Der Wissenschaftsbarometer zeigt zudem, dass die Schweizer Bevölkerung im Jahr 2022 teils über andere Informationsquellen mit Wissenschaft und Forschung in Kontakt kommt als noch vor einigen Jahren. «Wir sehen hier einen Medienwandel», so Co-

Studienleiterin Julia Metag, Professorin für Kommunikationswissenschaft, «der sich schon in den vergangenen Studien abgezeichnet hat, aber durch die Coronapandemie teilweise beschleunigt wurde – etwa einen Trend hin zu Online-Quellen und Messengern.» So haben Internet-Quellen das Fernsehen und die Printmedien mittlerweile eindeutig hinter sich gelassen, wenn es um die Themen Wissenschaft und Forschung geht. Zu den meistgenutzten Internet-Quellen zählen Websites und Apps von etablierten Nachrichtenmedien, gefolgt von Wikipedia, Behörden-Websites und Videoplattformen wie YouTube. Instant Messenger wie WhatsApp oder Telegram haben als Informationsquellen während der Pandemie an Bedeutung gewonnen. Dafür wurden persönliche und Live-Formate wie Ausstellungen, Vortragsveranstaltungen oder öffentliche Diskussionen weniger besucht.

Erfahrungen mit Desinformation sind verbreitet

Die meisten Schweizer stossen zumindest gelegentlich auf Inhalte zu wissenschaftlichen Themen, die sie für Desinformation halten – also Informationen, die sie selbst für falsch und eine gezielte Täuschung halten. Nur ein kleiner Teil der Befragten gibt an, dies sei nie der Fall. Die meisten Menschen gehen vorsichtig mit Inhalten um, die ihres Erachtens Desinformation sind: Die Mehrheit derjenigen, die auf Desinformation stiessen, war in der Folge skeptischer gegenüber der Quelle dieser Inhalte (53 Prozent) und teilte sie nie oder nur selten mit anderen (51 Prozent). DT

Quelle: Wissenschaftsbarometer 2022



© Dario Creativa Studio / Shutterstock.com

CANDIDA

6 h Intensivschutz mit DeSens-Technology.



Für sensible und schmerzempfindliche Zähne und Zahnhälse

Mit wirksamer DeSens-Technology

Reduziert die Sensibilität der Zähne sofort und nachhaltig

Schützt, remineralisiert und stärkt den Zahnschmelz

Wirkung klinisch bestätigt

Jetzt gratis Candida-Produkte
für Ihre Praxis bestellen auf
candida-dentalservice.ch

MIGROS
Einfach gut leben

Minimalinvasives Verfahren zur Korrektur der Zahnausrichtung und Zahnform bei Hyperdontie

Eine frühzeitige Diagnose und Behandlung sind unerlässlich, um kieferorthopädische und ästhetische Komplikationen zu vermeiden.
Von Dr. Osama Shaalan, Palästina.

Überzählige Zähne sind Zähne, die über die normale Anzahl von Zähnen im Milchgebiss oder im Dauergebiss hinausgehen. Sie werden unterteilt in zusätzliche Zähne, die denen in der normalen Zahnreihe ähneln und selten vorkommen, und rudimentäre Zähne mit anormalen Formen, die am meisten vorkommen.

Überzählige Zähne sind am häufigsten im Bereich der bleibenden lateralen Oberkieferinzisivi zu finden, wo sie die Ästhetik des Frontzahnbereichs negativ beeinflussen und aufgrund ihrer variablen Grösse und Form die Harmonie des Zahnbogens beeinträchtigen können. Sie können okklusale Anomalien wie einen übermässigen Überbiss, Engstände, eine Verschiebung der Mittellinie oder einen ektopischen Durchbruch verursachen. Es gibt eine Reihe von Behandlungsmöglichkeiten, darunter die Extraktion, die kieferorthopädische Behandlung oder die Wiederherstellung von Zähnen durch Harzaufbau. In diesem Artikel zeigen wir, wie wir mit direkten Komposit-Veneers die Ausrichtung korrigieren und auch die Form der Zähne verändern können, um ein schönes Lächeln mit einem vereinfachten Verfahren zu erreichen. Mithilfe der Unica-Matrize (Polydentia) gelingt die Formkorrektur sogar ohne Modellierung oder Wachsaufbau.



Abb. 1: Ein 32-jähriger Mann kam mit dem Wunsch nach einer besseren Zahnästhetik in unsere Zahnklinik. Er war mit der Form und der Ausrichtung seiner Zähne unzufrieden und wollte selbstbewusster lächeln. – **Abb. 2:** Die Frontalansicht zeigt eine abweichende Lachlinie, da die Inzisalkanten abgeplatzt sind und ungleichmässig verlaufen. Distal liegt eine Approximalkaries vor. Die grösste Herausforderung stellen jedoch die beiden rechten seitlichen Schneidezähne dar, von denen einer prokliniert und der andere rotiert und leicht retrokliniert ist. Nachdem wir den Behandlungsplan mit dem Patienten besprochen hatten, beschlossen wir, direkte Komposit-Veneers zu verwenden, um die Form und Ausrichtung der Zähne zu korrigieren. Eine kieferorthopädische Behandlung lehnte der Patient aufgrund der begrenzten Zeit und des Budgets ab.



Abb. 3: Wir haben uns für Komposit-Veneers von 13 bis 23 entschieden, um Form und Ausrichtung zu korrigieren und die Zahnfarbe zu verbessern. Da dies in einer einzigen Sitzung erfolgen soll, haben wir beschlossen, dank der Unica-Matrize auf das Mock-up und das Wax-up zu verzichten. Wir hatten zwei Möglichkeiten: 1. Zahn 12 wird als dritter zentraler Schneidezahn inzisal auf die gleiche Höhe wie 11 und 21 gebracht. Der überschüssige Zahn wird als lateraler Inzisiv gestaltet (mit gerader Inzisalkante) und um 1 mm inzisal vom Niveau des Zahns 11 gekürzt. 2. Beide lateralen Inzisivi werden so beibehalten und Zahn 12 wird um 1 mm gekürzt (mit gerader Inzisalkante). Der überschüssige Zahn wird inzisal auf der gleichen Höhe wie Zahn 11 gekürzt, aber mit einer runden Schneidekante, um einen Übergang zum Eckzahn zu schaffen. Bevor wir entschieden, welche Option geeigneter wäre, beschlossen wir, mit der ersten Möglichkeit zu beginnen. – **Abb. 4:** Um die Ausrichtung zu korrigieren und gleichmässige Abstände für das Kompositmaterial zu schaffen, ist zunächst eine kleine Präparation im distalen Bereich Regio 12 notwendig. – **Abb. 5:** Ohne Präparation wäre die Matrize zerdrückt, was zu einer Verformung und einer unpassenden, unhygienischen Kontur des Veneers führen würde. Die Präparation des markierten Bereichs öffnet den Zwischenraum und schafft eine neue Form für beide Seitenzähne. Auch war für den überschüssigen Zahn eine Gingivektomie erforderlich, um ein gutes Verhältnis zwischen Breite und Länge zu erreichen.



Abb. 6: Mithilfe eines individuellen Farbschlüssels aus dem Professional CompoSite System von White Dental Beauty wurde die beste Kombination aus Dentin- und Schmelzfarbe ausgewählt. Ein individueller Farbschlüssel ermöglicht die genaue Bestimmung der Zahnfarbe für eine optimale Ästhetik und zuverlässige Ergebnisse. – **Abb. 7:** Die Isolierung mit einem Kofferdam ist zwingend erforderlich, um eine saubere und trockene Umgebung zu gewährleisten. – **Abb. 8:** Nach einer kleinen runden Präparation des überschüssigen Inzisivs und Zahns 11 bukkal und 12 mesial war der proximale Bereich offen und bereit für den Einsatz der Matrize für die Rekonturierung.



Abb. 9: Wie bei allen restaurativen Eingriffen an der Schmelzoberfläche wurde die gesamte labiale und inzisale Zahnoberfläche 30 Sekunden lang geätzt. – **Abb. 10:** Ein Universaladhäsiv wurde durch aktives Einreiben auf die Oberfläche aufgetragen und mit dem Curing Pen von Eighteenth 20 Sekunden lang lichtgehärtet. – **Abb. 11:** Für die Restaurationen wurden eine dentinähnliche Farbe für die labiale Oberfläche und eine schmelzähnliche Farbe für das inzisale Drittel verwendet. In Fällen, in denen ein jüngerer Patient etwas mehr Helligkeit benötigt, ist die Si E-Farbe (Schmelz) die perfekte Option, da sie die Farbe des Trägermaterials für ein natürliches Aussehen aufnimmt. Ausserdem vermeiden wir auf diese Weise die Probleme, wie den Glaseffekt, die mit einer zu starken Schmelzfarbe verbunden sind.



Abb. 12: In Abwesenheit eines Silikonindex wurde die palatale Oberfläche mit Mylar-Strips aufgebaut. – **Abb. 13:** Ein gutes Matrizensystem trägt dazu bei, die natürliche Form des Zahns mit optimalen ästhetischen Ergebnissen nachzubilden. Hier haben wir die Unica-Matrize für die beiden zentralen Inzisivi verwendet, um eine symmetrische Form und Kontur zu erhalten. Eine gute Umrisslinie dieser beiden Zähne erleichtert das Übertragen der Umrisse auf die Seiten- und Eckzähne. Dies ist sehr wichtig, da der Augenfokus immer auf der Mittellinie liegt. – **Abb. 14:** Nach dem Aufbau der approximalen Wände und der Herstellung eines Unica-Rahmens mit Si3-Dentinfarbe ist die Symmetrie zu beachten, die durch eine gute Auswahl der Matrizen erreicht wurde.



Abb. 15: Die Unica Minideep-Matrize ist perfekt für den zweiten Schneidezahn. Beachten Sie die Anpassungsfähigkeit an die gewünschte Form. – **Abb. 16:** Nach der Schichtung von Dentinfarben und der Herstellung von Mamelons wird ein kleiner Raum für die Schmelzschicht und die inzisale Ausarbeitung gelassen. – **Abb. 17:** Korrektur der Zahnneigungen und -konturen unter Berücksichtigung der labialen Krümmung der Zähne und der mesiodistalen Neigungswinkel.



Abb. 18: Zunächst zeichneten wir mit einem dünnen Bleistift die Übergangs- und Lichtlinien ein. Wir verwendeten eine Scheibe, die sich dank ihrer Flexibilität an die Approximalfäche anpassen lässt. Wir bewegten uns von der Innenseite des interproximalen Bereichs wiederholt nach aussen, bis wir symmetrische Breiten hatten. – **Abb. 19:** Wir verwendeten den Diamant-Perio-Bohrer mit niedriger Geschwindigkeit, um eine sekundäre Anatomie zu schaffen, die inzisal breiter und zervikal schmaler ist. Wir setzten den Körper des Bohrers inzisal und neigten die Spitze leicht nach zervikal, um den schmalen Teil zu gestalten. – **Abb. 20:** Hier verwendeten wir eine Gummischeibe, die sich leicht an alle Oberflächen-details anpassen kann. Eine Neigung von 45° von zervikal nach inzisal mit intermittierenden Berührungen ist ideal, um alle Oberflächenunregelmäßigkeiten und scharfen Stellen zu entfernen (ohne jedoch die Oberflächentextur zu ändern), wodurch die Restaurationen sehr glatt werden. Der aktive Teil des Gummis ist die Endseite, nicht der ganze Körper.



Abb. 21: Der Lucida™ Star und die DiaShine Lucida™ Paste (beide Styleitaliano) ermöglichen eine einstufige Politur von Kompositrestaurationen, die innerhalb von Sekunden auf Hochglanz gebracht werden. – **Abb. 22:** Situation unmittelbar nach dem Polieren mit hochglänzender Oberfläche. Das Ergebnis war noch nicht zufriedenstellend, also beschlossen wir, eine kleine Korrektur vorzunehmen: Zahn 11 wurde inzisal um 1 mm gekürzt und der überschüssige Zahn wurde etwas abgerundet, um die inzisale Lücke etwas mehr zu öffnen und somit eine Ähnlichkeit mit dem Eckzahn zu schaffen. – **Abb. 23:** Die Seitenansicht zeigt die neue Ausrichtung, die Formänderung und die natürlichen Inzisalkanten im 1. Quadranten. – **Abb. 24:** Finales Ergebnis.

Schlussfolgerung

Ein überzähliger seitlicher Schneidezahn ist eine seltene Entwicklungsanomalie, die sich negativ auf die Ästhetik des Frontzahnbereichs auswirken und die Harmonie des Zahnbogens stören kann. Eine frühzeitige Diagnose und Behandlung sind unerlässlich, um kieferorthopädische und ästhetische Komplikationen zu vermeiden. Die Behandlung hängt vom jeweiligen Fall ab und sollte so minimalinvasiv wie möglich sein, um den Bedürfnissen des Patienten gerecht zu werden. **DI**

Mit freundlicher Genehmigung von Styleitaliano und Dr. Osama Shaalan. Klinischer Fall verfügbar auf <https://www.styleitaliano.org/double-right-laterals/>. Entdecken Sie weitere klinische Fälle mit Unica auf <https://www.styleitaliano.org/tag/polydentia/>. Um mehr über die Unica-Frontmatrizen von Polydentia zu erfahren, besuchen Sie <https://products.styleitaliano.org/polydentia/> und die Polydentia-Website <https://polydentia.ch/de/prodotto/unica-anterior-introkit/>.

alle Bilder: © Dr. Shaalan



Dr. Osama A. I. Shaalan
55-Victor Hugo st.
00972 Gaza
Palästina
Tel.: +970 566 333303
drosama.shaalan@gmail.com
www.instagram.com/dr1osama



ANZEIGE

calaject™

... schmerzfrei und bequem injizieren!

www.calaject.de

Neuartiges Gel hemmt Parodontitis

Rezeptorblockade verhindert Entzündung und Knochenabbau.

NEW YORK – US-Forscher an der New York University könnten ein neues, effektiv wirkendes Mittel gegen die Parodontitis gefunden haben. Das von ihnen entwickelte Gel blockiert einen bestimmten Rezeptor in der Mundschleimhaut und stoppt dadurch die entzündungsfördernden Prozesse.

Succinat als Entzündungshelfer

Guo und sein Team haben einen neuen Ansatz gegen die hartnäckige Parodontitis entdeckt. Ausgangspunkt war die Beobachtung, dass Parodontitispatienten oft auffällig erhöhte Werte von Succinat in ihren Zahnfleischtaschen zeigen. Dieses Stoffwechselprodukt wird sowohl vom Zahnfleischgewebe als auch von der Mundflora abgegeben und steht im Verdacht, die Zahnfleischentzündung und krankhafte Dysbalance der Mundflora zu fördern. Guo und sein Team haben daher in Zellkulturen und Mäusen zunächst untersucht, welche physiologischen Reaktionen das Succinat auslöst. Dabei stellten sie fest, dass ein bestimmter Rezeptor auf den Zellen der Mundschleimhaut eine entscheidende Rolle spielt: Deaktivierten sie diese SUCNR1 genannte Andockstelle durch eine Genblockade, entwickelten Mäuse trotz gleich hoher Succinatwerte keinen Knochenabbau und auch die Zahnfleischentzündung fiel schwächer aus.

Rezeptorblockade hemmt Parodontitis

Dies bestätigte sich auch in einem weiteren Test: Verabreichten die Forschenden ihren Mäusen zusätzlich Succinat, verschlimmerte sich die Parodontitis bei den Kontrollmäusen.

Bei den Tieren mit dem blockierten Succinat-Rezeptor zeigten sich hingegen keine negativen Auswirkungen: «Die SUCNR1-KO-Mäuse waren gegen die Succinat-Gabe resistent und zeigten genauso wenig Knochenschwund wie gesunde Kontrolltiere», berichten Guo und sein Team.

Auch die Mundflora blieb bei diesen Mäusen «normaler»: Während bei hartnäckiger Parodontitis vermehrt pathogene Bakterien aus den Gruppen der Bacteroidetes und Saccharibacteria vorkommen, war dies bei den Mäusen mit der Succinat-Rezeptorblockade nicht der Fall.

Ausgehend von diesen Erkenntnissen haben die Wissenschaftler ein Gel entwickelt, das sich einfach auf das Zahnfleisch auftragen lässt und dessen Wirkstoff ebenfalls den Succinat-Rezeptor blockiert. In Tests mit Mäusen und Kulturen menschlicher Zellen erwies sich auch dieses Gel als wirksam: Mäuse, die jeden zweiten Tag dieses Gel erhielten, entwickelten eine deutlich schwächere lokale und systemische Entzündung und auch der Knochenschwund im Kiefer war deutlich reduziert.

(Die Studie finden Sie unter: doi: 10.1016/j.celrep.2022.111389) 

Quelle: scinexx

© Piyaset/Shutterstock.com

Hohe Präzision und Natürlichkeit

KI bei der Herstellung von Zahnkronen.



© sujit kantakat/Shutterstock.com

HONGKONG – Forscher der Fakultät für Zahnmedizin der Universität Hongkong haben eine neuartige Methode zur Herstellung von Zahnkronen entwickelt, indem sie generative künstliche Intelligenz (KI) einsetzen.

Das Team hat einen generativen KI-Algorithmus entwickelt, der einen dreidimensionalen (3D) Deep-Learning-Ansatz verwendet und personalisierte Zahnkronen mit hoher Genauigkeit herstellt. Die Software verwendet eine «Zahnbibliothek», die vordefinierte Kronenvorlagen enthält, um bei der Erstellung von prothetischen Designs zu helfen. Der Bediener kann noch weitere Anpassungen vornehmen, um individuelle Bedingungen zu erfüllen.

Die mit 3D-DCGAN AI entworfenen Kronen wurden mit natürlichen Zähnen und mit zwei anderen konventionellen CAD-Methoden der Kronendesign-Methoden verglichen. Die Ergebnisse zeigten, dass die generativen KI-konstruierten Kronen im Vergleich zu natürlichen Zähnen die geringste 3D-Diskrepanz, den engsten Höckerwinkel und ähnliche okklusale Kontakte aufwiesen. Diese Ergebnisse zeigen, dass die KI-basierte Methode zur Herstellung von Zahnkronen

eine hohe Präzision und Ähnlichkeit mit natürlichen Zähnen besitzt.

Die Verwendung von Lithiumsilikat ermöglicht es, dass die von der KI entworfenen Kronen der durchschnittlichen Lebensdauer natürlicher Zähne sehr nahekommen. Lithiumsilikat ist ein modernes Material, das eine hohe Festigkeit und Haltbarkeit aufweist und in der Zahnmedizin bereits häufig eingesetzt wird.

Klinische Studien zur Verwendung dieser generativen KI für Zahnkronen sind im Gange. Das Team arbeitet auch an der Anwendbarkeit dieses Werkzeugs in anderen Zahnprothesen wie Brücken und Prothesen. Es ist zu hoffen, dass diese KI-basierte Methode zur Herstellung von Zahnkronen in Zukunft in der Zahnmedizin weitverbreitet sein wird, da sie eine hohe Präzision und Ähnlichkeit mit natürlichen Zähnen aufweist und somit eine verbesserte Patientenversorgung ermöglicht.

Die Studie finden Sie unter: DOI: 10.1016/j.dental.2023.02.001 

Quelle: The University of Hong Kong

Überlebensdauer nach Wurzelkanalbehandlung

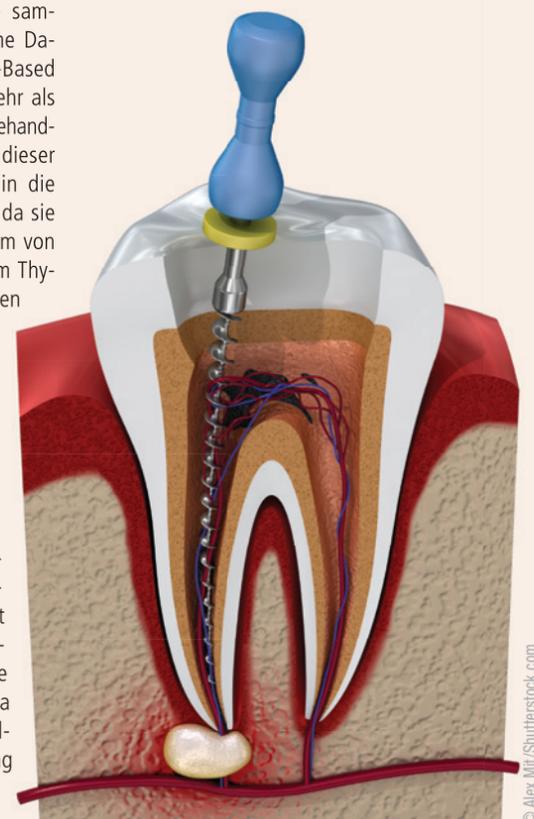
Neue Datenanalyse veröffentlicht.

INDIANAPOLIS – Laut neuen Forschungsergebnissen des Regenstrief Institute und der Indiana University School of Dentistry überleben Zähne etwa 11 Jahre nach einer Wurzelkanalbehandlung. Für diese als «Überlebensanalyse der Wurzelkanalbehandlung in nationalen zahnärztlichen PBRN-Praxen» im *Journal of Dental Research* veröffentlichte Studie sammelte das Forschungsteam elektronische Daten aus dem National Dental Practice-Based Research Network. Diese umfassten mehr als 46'000 Patienten, die eine Wurzelkanalbehandlung erhalten hatten. «Die Ergebnisse dieser Studie geben einen tieferen Einblick in die Langlebigkeit zahnärztlicher Eingriffe, da sie reale Daten zu einem breiteren Spektrum von Patienten liefern», so Erstautor Thankam Thyvalikakath. «Diese Informationen können verwendet werden, um Patienten und Zahnärzten zu helfen, bessere Behandlungsentscheidungen zu treffen.»

Die Datenanalyse ergab, dass die mediane Überlebenszeit eines Zahns nach einer Wurzelkanalbehandlung 11,1 Jahre beträgt. Dies kann jedoch von mehreren Faktoren beeinflusst werden, einschließlich Nachsorgebehandlungen. Der Versicherungsstatus spielte auch eine bedeutende Rolle bei der Überlebenszeit der Zähne. Zähne, die eine Wurzelkanalbehandlung und eine anschließende Füllung und Krone erhalten, halten etwa 20 Jahre. Zähne, die nach einer Wurzelkanalbehandlung entweder eine Füllung oder eine Krone erhalten, halten etwa 11 Jahre.

Zähne, die nach einer Wurzelkanalbehandlung nicht versorgt werden, halten nur etwa 6,5 Jahre. 

Quelle: Regenstrief Institute



© Alex Mit/Shutterstock.com

Viel Neues im September

Implantologie Forum Konstanz.

KONSTANZ – Am 29. und 30. September 2023 findet unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz zum 18. Mal das EUROSYMPOSIUM statt. Neben einer Änderung in der Bezeichnung der Veranstaltung gibt es für die Teilnehmer vor allem inhaltlich viel Neues.

Das EUROSYMPOSIUM hat sich in den letzten Jahren immer wieder den aktuellen Entwicklungen angepasst und ist so in der Erfolgsspur geblieben. Nach 17 Jahren hat sich der Veranstalter OEMUS MEDIA AG entschieden, die historisch entstandene Namensgebung «Süddeutsche Implantologietage» zugunsten der Bezeichnung «Konstanzer Forum für Innovative Implantologie» aufzugeben. Einerseits soll so der Standort stärker in den Fokus gerückt werden, andererseits ordnet sich die Veranstaltung dann auch namentlich besser in das bundesweite Netzwerk von Regionalveranstaltungen mit gleicher Bezeichnung ein. Natürlich bleibt die Zusatzbezeichnung «EUROSYMPOSIUM», denn von Beginn an war es insbesondere dem wissenschaftlichen Leiter, Prof. Dr. Dr. Frank Palm, wichtig, dass das Symposium in die gesamte Bodenseeregion ausstrahlt und auch immer Kollegen aus Österreich und der Schweiz begrüsst werden konnten. Das wird auch in Zukunft so sein.

Die traditionsreiche Implantologie-Veranstaltung am Bodensee ist auch 2023 wieder eine besondere Plattform für den kollegialen Austausch und Know-how-Transfer. Neben den wissenschaftlichen Vorträgen am Samstag steht dafür vor allem auch das spannende Pre-Congress Programm am Freitag mit drei Live-Operationen, einem OP-Tutorial, Seminaren und dem traditionellen BBQ. Absolut neu im Programm sind der Workshop «Gewinnung und Herstellung von Blutkonzentraten» mit Prof. Ghanaati sowie der Abrechnungskurs mit Frau Pedersen.



Der Kongress findet vollständig auf dem Gelände des Klinikums Konstanz in den modernen Tagungsräumlichkeiten des hedicke's Terracotta statt (Vorträge, Seminare, Übertragungen der Live-OPs). Hier befindet sich auch über den gesamten Zeitraum die begleitende Industrieausstellung. Die Übertragung der Live-Operationen erfolgt aus der MKG-Ambulanz Konstanz. [DL](#)

OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstrasse 29
 04229 Leipzig
 Deutschland
 Tel.: +49 341 48474-308
 Fax: +49 341 48474-290
 event@oemus-media.de
 www.oemus.com
 www.konstanzer-forum.de



ANZEIGE

Miele

Bis zu CHF 4'500.- netto
 Aktionsvorteil!*

Mehr Leistung.
 Mehr Service.
Mehr Wert.

Miele Professional. Immer Besser.

Rundum-Sorglos-Service



XL Lösungen zum Aktionsvorteil!*

Unsere 360PRO Lösungen sind auf den Bedarf Ihrer Zahnarztpraxis ausgerichtet. Kombinieren Sie selbst: Unsere leistungsstarken Thermodesinfektoren und Sterilisatoren mit bedarfsgerechten Beladungsträgern und unserem Vor-Ort-Service. Jetzt von den Aktionspaketen profitieren!

* Die Aktion umfasst die Aktionspakete S, M, L, XL mit den Modellen PG 8581, PG 8591, Cube und Cube X. Aktionszeitraum: 14.03. – 30.06.2023. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

Zur Aktion



www.miele.ch/pro/xl

Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin zum Weltumwelttag

FDI ist Gastgeberin der virtuellen Konferenz am 5. Juni.

GENF – Nach dem überwältigenden Erfolg des Projekts Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin in den vergangenen zwei Jahren kündigt die FDI World Dental Federation (FDI) die mit Spannung erwartete virtuelle Konferenz am 5. Juni an. Auf die Teilnehmer warten faszinierende Fallstudien, innovative Ideen und Forschungsprojekte, die eines gemeinsam haben: Sie verringern die Umweltauswirkungen der Zahnmedizin. Es werden Abstracts auf virtuellen Postern gezeigt und es gibt einen Förderfonds für Teilnehmer aus Ländern mit geringerem Einkommensniveau.

«Mit dieser Initiative haben wir bemerkenswerte Fortschritte gemacht, vor allem bei der Abfassung der gemeinsamen Erklärung zur nachhaltigen Mundgesundheit», erklärt Prof. Ihsane Ben Yahya, Präsidentin der FDI. «Ich bin begeistert, unseren Weg zu mehr Nachhaltigkeit fortzusetzen, um für unsere Patienten, für unseren Berufsstand und für unseren Planeten eine gesunde Zukunft sicherzustellen.»

Seit dem Start im Jahr 2021 hat das Projekt wichtige Interessengruppen zusammengeführt. Sie alle teilen ein Ziel: nachhaltigere Lösungen für eine grünere Zukunft zu implementieren und die Umweltauswirkungen der Zahnmedizin zu reduzieren. Hierzu zählen führende Branchenvertreter sowie Angehörige der Gesundheitsberufe, Experten aus der Forschung, gesetzgebende Behörden und Zahnärzterverbände. Das Projekt hat schon beträchtlich Schwung aufgenommen: Inzwischen haben sich 265 zahnärztliche Praxen einer nachhaltigen Arbeitsweise verschrieben, indem sie sich für das Toolkit



zur Nachhaltigkeit angemeldet haben. 125 Akteure aus der Lieferkette der Mundgesundheit haben die Verpflichtung zur nachhaltigen Zahnmedizin unterschrieben.

In der neuen von Dentsply Sirona, Haleon, SUNSTAR, Colgate und SDI Limited unterstützten Projektphase bekommen zahnmedizinische Fach-

leute Zugriff auf wertvolle Ressourcen und Hilfsmittel zur Weiterbildung, damit sie eine positive Wirkung für Umwelt und Gesellschaft erzielen können.

«Als Gründungsmitglied der Partnerschaft für Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin mit FDI setzt Dentsply Sirona sein Know-how und seine Res-

sourcen ein, um die Nachhaltigkeit in der Dentalbranche zu fördern. Durch die Verringerung der Umweltauswirkungen und die Schaffung wertvoller Ressourcen für Fachleute des Sektors engagiert sich Dentsply Sirona mit der BEYOND-Nachhaltigkeitsstrategie für eine bessere Zukunft», erklärt Erania Brackett, SVP, Customer Experience & Orthodontic Aligner Solutions sowie Head of Sustainability bei Dentsply Sirona.

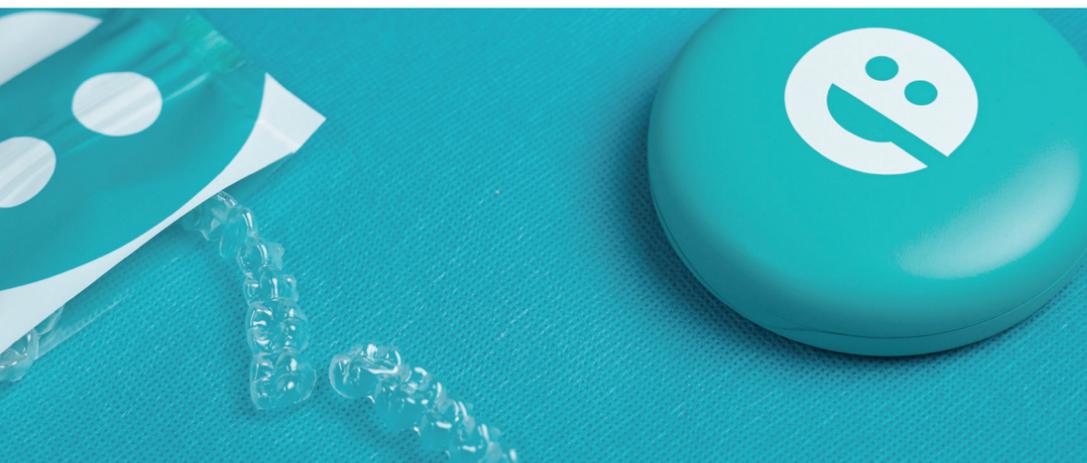
«Die gemeinsame Erklärung zur nachhaltigen Mundgesundheit gibt uns klar und deutlich die Richtung vor, in die wir mit Engagement und Überzeugung schreiten. Haleon ist stolz, bei der Nachhaltigkeitskonferenz dabei zu sein. Wir können hier alle voneinander lernen und positive praktische Schritte unternehmen, um die Branche besser zu machen», bestätigt Gareth Rudduck, Head of Conscious Consumption for Oral Health bei Haleon.

«SUNSTAR steht voll hinter dem ESG-Management, um zum Wohlbefinden der Menschen auf der ganzen Welt sowie zu einem nachhaltigen Planeten beizutragen. Wir sind begeistert bei der Initiative der FDI dabei und wollen gemeinsam an einer grüneren Zukunft der Zahnmedizin arbeiten», erklärt Christine Truillet, Executive Officer, Global Marketing, Oral Care Category bei SUNSTAR. **DT**

Quelle: FDI

ANZEIGE

KALADENT



HeySmile

Aligners

Zusammen lachen

Gute Gründe für HeySmile von KALADENT

- offene und digitale Aligner-Lösung
- mehr als 20 Jahre Erfahrung in der kieferorthopädischen Behandlungen
- Preisgestaltung nach Patientenwunsch
- Schienen innert einer Woche
- attraktiven Konditionen
- Unterstützung von unserer ausgewiesenen Aligner Spezialistin, Tanja Paradiso

Haben Sie Fragen?

Gerne hilft Ihnen Tanja Paradiso unsere Kundenberaterin KFO weiter:

+41 79 537 09 24
tparadiso@kaladent.ch

fortbildungROSENBERG – online und jederzeit

Onlineseminare jederzeit und von jedem Ort.

Zürich – Webbasierte Fortbildungsangebote erfreuen sich eines grossen Zuspruchs. Auch die fortbildungROSENBERG aus der Schweiz bietet diese einfache und jederzeit abrufbare Möglichkeit, sich neben den zahlreichen Live-Kursen, Präsenzveranstaltungen und Kongressen fortzubilden.

Die fortbildungROSENBERG hat sich in der Schweiz zu einem der führenden Fortbildungsinstitute für Zahnärzte und dessen gesamtes Praxispersonal entwickelt. Mit fast 80 Kursen pro Jahr allein in der Schweiz erreicht das Institut zahlreiche Zahnärzte aus der Schweiz als auch den deutschsprachigen Nachbarländern. Seit der Gründung im Jahre 1997 ist es dem Initiator und Inhaber Dr. Nils Leuzinger gelungen, stets trendaktuelle und informative Fortbildungskurse anzubieten. Dabei hat er ein exzellentes Gespür entwickelt, das die aktuellen Informationsbedürfnisse der Praktiker aufgreift und auch vorwegnimmt.

Mittlerweile bietet die fortbildungROSENBERG zahlreiche Onlinekurse an. Mit einem eigenen Studio und mit professionellen Technikern produziert, ist es möglich, Livestreamings sowie auch On-Demand-Webinare zur Verfügung zu stellen.

Thematisch steht den Zahnärzten viel Interessantes zur Auswahl – so, wie es die zahlreichen Teilnehmer von den Live-Veranstaltungen gewohnt sind. Es gibt zahnmedizinische Updates aus allen Disziplinen, von der allgemeinen Stomatologie über Endodontie oder auch relevante Themen zur erfolgreichen Praxisführung.

Diese Art der zahnärztlichen Fortbildung ist schon lange Teil des umfangreichen Weiterbildungsangebotes der fortbildungROSENBERG – namhafte Referenten vermitteln ihre Erfahrungen aus der Wissenschaft und Praxis – ganz nach dem Konzept, wie es das Fortbildungsinstitut seit vielen Jahren anbietet. Für den Geschäftsführer der fortbildungROSENBERG ist es wichtig, dass alle Produkte Niveau gehalten werden – perfekt eben – wie es die Zahnärzte gewohnt sind.

Informationen zu Live-Veranstaltungen, Onlineseminaren und auch zum eigenen YouTube-Kanal sind unter www.fbrb.ch zu finden. **DT**

fortbildungROSENBERG
MediAccess AG
Tel.: +41 55 415 30 58
www.fbrb.ch



© fizkes/Shutterstock.com

Damit Sie auf Kurs bleiben!

Für jedes Bedürfnis die passende Fortbildung von FZ.

Die Fortbildung Zürichsee setzt in der zweiten Jahreshälfte auf alte und neue Formate. Hoch im Kurs ist die Weiterbildungswoche im Vorarlberg (AT) – ein Format in den Herbstferien für die ganze Familie. Doch nicht nur Wochenkurse, auch Abendveranstaltungen, wie z. B. das «Next Generation Symposium» – ein neues Format für junge Zahnärzte – stehen im Veranstaltungskalender. Empfehlenswert ist auch der Samstagkurs «Die erfolgreiche Praxis» und der beliebte «Jahresrückblick».

Intensivkurs im Wellnesshotel Golf Panorama Lipperswil (CHF 1'490)

Der Intensivkurs findet dieses Jahr vom 13. bis 16. September wieder im bewährten Wellnesshotel Golf Panorama in Lipperswil statt. Moderne Materialien in der Implantologie, abnehmbare und fest-sitzende Prothetik, Endo-Update oder parodontal-plastische Chirurgie sind nur ein paar der Themen in Lipperswil. Das Programm ist intensiv und bietet innerhalb von knapp vier Tagen 33 Fortbildungsstunden. Neben zahnmedizinischen Themen stehen in diesem Jahr auch betriebswirtschaftliche Punkte im Programm. Die Plätze sind limitiert, eine frühzeitige Anmeldung unter zfz.ch ist empfohlen.

Young Generation Symposium: Das neue Format für junge und jung gebliebene Fachleute Save the Date: 28. September 2023

In wenigen Tagen wird die Eventreihe für Young Leaders & Next Generation Stars veröffentlicht. Das Young Generation Symposium bietet ein frisches Eventformat und richtet sich an junge und jung gebliebene Zahnärzte, die sich in einer ungezwungenen Atmosphäre weiterbilden und austauschen möchten. Die Fortbildung deckt ein breites Spektrum an Themen ab, die speziell auf die Bedürfnisse junger Zahnmediziner zugeschnitten sind. Die Teilnehmenden können sich auf interaktive Sessions und Diskussionen freuen. Mehr Infos gibt es unter zfz-nextgeneration.ch.

360°-Zahnmedizin: Weiterbildung und Freizeit in Schruns (AT), Vorarlberg, (25 Fortbildungsstunden, CHF 995)

Das Referentenaufgebot am 360°-Zahnmedizin-Event vom 15. bis 21. Oktober ist gross! In der Fortbildungswoche referieren unter anderem Daniel



Thoma, Nadja Naenni, Stefan Bienz, Marco Zeltner, Samuel Huber, Philipp Grohmann und Andreas Grimm. Das Programm umfasst spannende Referate am Vormittag und praxisnahe Workshops am Nachmittag. Neben dem Fortbildungsprogramm der Extraklasse bleibt auch viel Zeit für Spass und Erholung. Die Woche bietet Freizeitaktivitäten und Spass mit der Familie. Mehr Informationen zum familienfreundlichen Hotel Löwen Montafon in Schruns und dem Programm gibt's unter zfz.ch.

Die erfolgreiche Praxis: 10 Schritte zum Erfolg, Renaissance Zürich (6 Fortbildungsstunden, CHF 390)

Unter der Leitung von Reto Neeser und Thomas Müller bietet der Tageskurs am 4. November Zahnmediziner praxisnahe Einblicke in Themen wie Selbstmanagement, Kommunikation, Marketing und Trends in der Zahnheilkunde. Teilnehmende werden in ihrer Rolle als erfolgreiche Praxisinhaber gestärkt und angeleitet, wie ihre Gesundheit und Zufriedenheit gefördert werden können. Der Kurs umfasst Einblicke in die Vergangenheit und Gegenwart, die Bedeutung von Erfolg, gesundes Altern, Mitarbeiterführung, Marketingkonzepte,

Trends in der Zahnheilkunde sowie eine Frage-runde zum Abschluss. Für eine Verpflegung vor Ort ist gesorgt. Anmeldungen sind online oder per Mail an info@zfz.ch möglich.

Jahresrückblick: Neue Location und namhafte Referenten im Kongresshaus (4 Fortbildungsstunden, CHF 290)

Mit einer neuen Location im renommierten Kongresshaus bietet der Traditionsanlass am 7. Dezember 2023 ein umfangreiches Programm, das die Teilnehmenden inspirieren und motivieren wird. Der Jahresrückblick bietet eine Gelegenheit, die Entwicklungen und Ereignisse des vergangenen Jahres zu reflektieren und sich auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Neben den Vorlesungen und Diskussionen gibt es am anschliessenden Apéro genügend Zeit für Networking mit Kollegen. Anmeldungen sind ab sofort auf der Webseite der Fortbildung Zürichsee möglich.

Informationen zum aktuellen Kursprogramm sind online aufgeschaltet und werden laufend aktualisiert. Anmeldungen sind auch per Mail an info@zfz.ch möglich. Bei Fragen steht das Team auch telefonisch zur Verfügung. www.zfz.ch

Fortbildung Zürichsee

Tel.: +41 44 727 40 18
info@zfz.ch
www.zfz.ch



ANZEIGE



SWISSMEDICO
Medical Supply Service

✓ Günstigster Warenkorb!

✓ Sofort Lieferbar!

✓ 30 Tage Rückgaberecht!

✓ Portofrei*!

500+ Markenprodukte: DAUERHAFT RADIKAL REDUZIERT: DAS IST SWISSMEDICO

100 Stk.

OLL2	2 ml	19.90
OLL5	5 ml	24.90
OLL10	10 ml	29.90

Omnifix Luer Lock Spritzen

Filterpatronen

B367884	Meladem 40 Patronen	69.90
---------	---------------------	-------

Meladem 40 Patronen

80 Stk.

10520	Regular	119.90
10530	Small	

OptraGate

9gr

12350	gelb	179.90
12370	opak	
12360	transparent	
12340	weiss	

Multilink Automix

50 Kapseln

10140	Ketac Cem	119.90
-------	-----------	--------

Ketac Cem Aplicap

Kapseln 20x0.2gr

B277348	A1B	69.90
10300	A2B	
10310	A3B	
B277360	A3.5B	

Filtek Supreme XTE Kapseln

Box 50 Stk., hellblau

FM-301	Intco Masken	2.90
--------	--------------	------

Intco Medical Masken TYP IIR

6 Feilen

11290	R25/21mm	105.90
11320	R25/25mm	
11350	R25/31mm	
11330	R40/25mm	
11340	R50/25mm	

Reciproc Blue weitere Feilen im Shop

Gültig bis:
30. Juni 2023

Bester Preis
garantiert

Portofrei ab
500.00 Bestellwert

30 Tage
Rückgaberecht

Tel : 081 740 69 54
Fax : 081 740 69 55

Mail : sales@swissmedico.net
Web : www.swissmedico.net



LEIPZIG – Wissenschaftlich, ganzheitlich, interdisziplinär: Zahnmediziner, Zahn techniker, Ärzte und andere medizinische Berufsgruppen trafen sich am 5. und 6. Mai 2023 in der Leipziger KONGRESSHALLE am Zoo zur 14. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e.V. (DEGUZ). Die Verträglichkeit der verwendeten Materialien in der Zahnmedizin sowie deren Auswirkungen auf den Organismus stehen seit jeher im Fokus der Umweltzahnmedizin. Dr. Jens Tartsch, 1. Vorsitzender der DEGUZ, freute sich in seiner Eröffnungsrede sichtlich über mehr als 230 Tagungsteilnehmer in der Messestadt – so viele wie nie zuvor. Unter dem Leitthema «Orale Prävention und systemische Ansätze» widmete sich der Kongress der Diagnostik und Therapie chronisch-entzündlicher Erkrankungen infolge oraler Erkrankungen oder zahnärztlicher Massnahmen. Dabei stand wie immer der Austausch zwischen Medizinern, Zahnmedizinern sowie Dentallaboren im Fokus und bot neue Denkanstöße für die Zusammenarbeit.

belastung, Artefakt-arme Darstellung, optimale Gewebedifferenzierung, frühzeitige Anzeige von entzündlichen/pathologischen Gewebeeränderungen, geringer Erstellungsaufwand sowie eine gute Kosten-Nutzen-Relation. Im Anschluss übergab Frau Dr. Jacobi-Gresser das Wort sichtlich stolz an ihre Tochter Priv.-Doz. Dr. med. Eva Gresser, MHBA, die in die noch recht junge Methodik zur strahlungsfreien Bildgebung in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde anhand dentaler MRT einleitete. Ihr Fokus lag auf den zahlreichen Indikationen der dentalen MRT, die dank der Entwicklung neuartiger dezidiert Spulen eine verbesserte hochauflösende Darstellung komplexer Sequenzen zur Artefaktreduktion und Knochendarstellung ermöglichen. Nach der Mittagspause schlossen sich u. a. Vorträge zum oralen Mikrobiom und dem Einfluss von Metallen und Acrylaten auf die Schleimhautepithelien an. Auch die «Darm-Hirn-Achse und ihre Verbindung zur Schleimhautimmunität» wurde näher beleuchtet.



Abb. 2: Über 230 Teilnehmende, so viele wie nie zuvor, konnte die DEGUZ in Leipzig begrüßen.



Abb. 1: Das Leitthema «Orale Prävention und systemische Ansätze» lud zum Austausch mit Gleichgesinnten.

Nachhaltigkeit in der Bildgebung

Als Vorreiterin und Gründungsmitglied der DEGUZ machte Dr. med. dent. Elisabeth Jacobi-Gresser den Auftakt mit ihrem Update zur dreidimensionalen Bildgebung. Darin bot sie nicht nur einen spannenden Überblick über die diagnostischen Möglichkeiten, sondern fasste auch die Anforderungen der Umweltzahnmedizin an die Bildgebung zusammen: minimale bzw. keine Strahlen-

Individuelle Therapieansätze

Neue Beiträge aus dem Arbeitskreis Umwelt-ZahnTechnik lieferten am Samstag ZTM Sascha Kipping sowie ZTM Hendrik Schnoor zum Thema analoge versus digitale Kunststoffprothetik. Sie widmeten sich der Herausforderung, wie das Technologie-Know-how im Sinne der Patientengesundheit genutzt werden kann. In ihrem anschließenden Vortrag zum 3D-Druck für die Zahnmedizin

sprach Dr.-Ing. Franziska Schmidt über die Steuerungsmöglichkeiten als Anwender sowie potenzielle Fehlerquellen. Der Frage, wie sicher allogene Knochenmaterialien sind, widmete sich Dr. med. dent. Önder Solakoglu und beleuchtete, ob es auf zellulärer, molekularer oder genetischer Ebene zu Sensibilisierungen kommen kann und wie diese immunologisch nachweisbar sind. Das Wiedersehen bzw. Kennenlernen nutzten die DEGUZ-Mitglieder sowie Gleichgesinnte für den intensiven Austausch neuer Denkanstöße, der von einer begleitenden Industrieausstellung abgerundet wurde. Die umfassende Ausrichtung der Veranstaltung zeigte einmal mehr, welche Rolle individuell prä-

ventive Behandlungskonzepte in der Zahnmedizin einnehmen und wie die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Umwelt-Zahnmedizinern, Umwelt-Medizinern, Immunologen, Toxikologen, Allergologen u. v. m. gelingen kann. [D](#)

DEGUZ – Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e. V.

Siemensstraße 26 a · 12247 Berlin · Deutschland
Tel.: +49 30 769045-20
info@deguz.de
www.deguz.de



Abb. 3: Dr. med. dent. Jens Tartsch, 1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin.

Badstuber, der Hygienetester

dabamed AG schult Praxen im Bereich Hygiene.

Immer strenger werdende Hygienevorschriften fordern nicht erst seit Corona spezielle Fortbildungsmassnahmen im Bereich der Hygiene. Die dabamed AG mit Sitz in Illnau ist genau darauf spezialisiert und unterstützt deren Kundschaft, um dieses fachspezifische Wissen in Theorie und Praxis zu erlernen.

Wenn der erste Eindruck und die Hygiene, z. B. in einem Restaurant, stimmen, spricht dies für die Wahl des Lokals. Aber: Wie genau schauen wir hin, schauen Sie hin? Hygienespezialist Dany Badstuber und Barbara Fontão, Fachberaterin für Hygiene, von der dabamed AG schauen ganz genau hin. Und dies nicht erst seit der Coronazeit, die selbstverständlich das Interesse an den Dienstleistungen der dabamed AG noch zu steigern in der Lage war.

Arztpraxen im Fokus, ...

«Glauben Sie mir, Sie möchten nicht immer so genau wissen, wie es mit der Hygiene bestellt ist», verrät Dany Badstuber schmunzelnd. Und ja, der Mann weiss genau, wovon er spricht. Mit der dabamed AG hat er sich zusammen mit seiner Partnerin Barbara Fontão eine Nische geschaffen, die tendenziell immer wichtiger wird. Das Unternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht, seine Kundschaft im Bereich der Hygiene in medizinischen Praxen zu sensibilisieren und zu schulen. Dany Badstuber: «In den vergangenen Jahren gab es zahlreiche Änderungen und Verschärfungen im Bereich der Instrumentenaufbereitung. Immer mehr Schreibaufwand und Führen von Listen und Protokollen werden zur Pflicht.

Diese Dokumentationspflicht führt unweigerlich dazu, dass man auch in der Schweiz die Sichtweise über die gelebte Hygiene überarbeiten muss. Alle unsere Mitarbeitenden sind auf dem neusten Stand der Bestimmungen.»

... aber nicht nur

Arztpraxen sind aber nur ein, zugegebenermassen, grosses Thema. Auch Spitäler, Institutionen, Heimbetriebe werden immer

hellhöriger, seit sie von dabamed erfahren haben. Ganz speziell spricht das Fachunternehmen Zahnärzte, Allgemeinmediziner, Podologen, Gynäkologen oder Urologen, Augenkliniken, Dermatologen usw. an. Gestiegen ist auch das Interesse der Gastronomie und Hotellerie sowie der Fitness- oder Reinigungsbranche. Man ist sich bewusst, dass man etwas tun muss, um den Hygienestandards zu entsprechen. Und statt nur immer darüber zu debattieren oder oft sogar wegzusehen, kommt das Aktivangebot der dabamed AG genau richtig. Der Zeitpunkt könnte auch in der Post-Coronazeit besser nicht sein.

Schulungen sind sehr beliebt

Die dabamed AG betreut aktuell über 3'000 Kunden in der ganzen Schweiz. Das Hauptaugenmerk liegt auf Verkauf, Logistik, Versand, Beratung und – ganz zentral – Schulung.

Stichworte dazu sind Arbeitsplatzdesinfektion, Instrumentenaufbereitung, Personalschulung in Hygiene im eigenen Schulungszentrum oder direkt vor Ort, bei der Kundschaft.

«Das Schulen vor Ort macht immer Sinn», weiss Dany Badstuber. «Denn da kann man 1:1 mit den Bedingungen bei der Kundschaft die Punkte ansprechen und verbessern, das Verständnis für optimale Hygienebedingungen schaffen.»

Bumann vs. Badstuber

Und noch mal: Man will ja als Gast nicht immer alles so genau wissen und schaut gelegentlich auch mal weg, wie z. B. in einem Restaurant, wo man nach genauem Augenschein der Hygiene instinktiv und eigentlich am liebsten sofort die Flucht ergreifen und das Lokal wechseln würde. Da fühlt sich bestimmt jeder kurz ertappt, wenn er das liest. Und um nun beim Vergleich mit der Gastronomie



zu bleiben: Sie alle kennen ihn sicher, Bumann, den Restauranttester. Der Mann des Vertrauens, wenn es um die Optimierung von Arbeitsprozessen und Küchenleistung in Restaurants geht. Wir nehmen nun diesen Vergleich gerne zur Hand und präsentieren Ihnen Badstuber, den Hygienetester. Der Mann des Vertrauens, wenn es um die Optimierung von Hygiene und die Aufbereitung von Medizinprodukten geht. Fortsetzung folgt ... **DT**

dabamed AG

Tel.: +41 44 942 01 01 · www.dabamed.ch

ANZEIGE

CEREC - neu gedacht. Jetzt ist die Zeit.



Instrumente effizient aufbereiten

Die Systemlösung 360PRO von Miele steht für Lösungen in allen Bereichen der Zahnarztpraxis.

Abgestimmt auf die Anforderungen von Zahnarztpraxen, die je nach Land und Region variieren können, bietet Miele ein individuelles Portfolio an. Dazu gehören zum Beispiel Thermodesinfektoren mit Halterungen für die platzsparende Aufbereitung von Schläuchen und Masken, die bei der Siedung mit Lachgas Verwendung finden. Auch die vier Miele-Kleinstereisatoren Cube und Cube X tragen zu einer effizienten Aufbereitung bei: etwa durch eine flexible Halterung, die Container und Kassetten bis zu einer Höhe von 70 Millimetern aufnimmt.

Alle Medizingeräte der Generationen PG 85x1 sind WLAN- und Ethernet-fähig und können direkt in ein bestehendes Praxisnetzwerk integriert werden. Darüber hinaus lassen sie sich mit dem Onlineportal Miele MOVE vernetzen. Es verbindet Thermodesinfektoren und andere Gewerbegeräte mit dem PC und mobilen Endgeräten, sodass beispielsweise auf einen Blick ersichtlich wird, ob die Aufbereitungsprozesse erfolgreich durchgelaufen sind. Bei Bedarf gehen relevante Nachrichten direkt auf Smartphone oder Tablet ein, etwa, wenn ein Gerät entladen werden kann. Das trifft auch für die Wäsche- und Pflegegeräte von Miele, in denen Praxiskleidung hygienisch sauber wird («Kleine Riesen»), oder Gewerbegeschirrspüler zu.

Hilfreich: Störmeldungen können auf Kundenwunsch direkt an den Kontakt im Miele-Service oder an einen zertifizierten Servicepartner übermittelt werden, ohne dass dafür ein Anruf nötig wäre. Weltweit sorgen über 1'200 eigene Techniker dafür, dass Medizingeräte zuverlässig funktionieren – auch vorbeugend. Eine proaktive, regelmäßige Wartung aller technischen Geräte minimiert Ausfallzeiten. Miele bietet deshalb neben der üblichen Garantie verschiedene Servicelösungen an.

Weil Medizingeräte von Miele aus hochwertigen Materialien bestehen, sind sie viele Jahre



lang fester Bestandteil von Zahnarztpraxen. Sie werden auf eine Lebensdauer von mindestens 15'000 Betriebsstunden getestet und Ersatzteile sind bis 15 Jahre nach Auslauf einer Geräteserie

verfügbar. Die Investition in moderne Technik ist damit die beste Voraussetzung für langfristige Sicherheit und ein nachhaltiges Praxismanagement. **DT**

Miele

Tel.: 0800 2244644

vertrieb@miele-professional.de · www.miele.de

ANZEIGE

invis is
der nächste
Schritt für
Ihre Praxis



Treten Sie ein in eine neue Ära der Zahnmedizin.

Das speziell für Zahnärzte entwickelte **Invisalign Go™ System** soll es Ihnen ermöglichen, Ihren Patienten umfassendere Behandlungspläne mit **minimalinvasiven Eingriffen** anzubieten.

Aus diesem Grund lohnt es sich mehr als je zuvor zu überdenken, wie Ihre Patienten vom **Invisalign™ System in Ihrer Praxis profitieren könnten.**

Erfahren Sie mehr unter

www.invisalign.de/provider



invisalign go™

align™

Align Technology Switzerland GmbH, Saurestrasse 22, 6343 Rotkreuz, Schweiz

© 2023 ALIGN TECHNOLOGY, INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. ALIGN, INVISALIGN, das INVISALIGN Logo und ITERO sowie weitere Bezeichnungen sind Handels- bzw. Dienstleistungsmarken von Align Technology, Inc. oder seiner Tochtergesellschaften bzw. verbundenen Unternehmen, die in den USA und/oder anderen Ländern eingetragen sein können.

Das Bestseller-Sortiment der A-Marken zum besten Preis

Swissmedico als ideale Ergänzung zu Ihren jetzigen Lieferanten.



SWISSMEDICO
Medical Supply Service

Als Zahnarzt bezahlen Sie in der Schweiz massiv höhere Preise für Ihre Dentalverbrauchsmaterialien. Auch unter der Berücksichtigung von höheren Löhnen, Mieten und den Importkosten sind die verlangten Preise einfach zu hoch. Preisunterschiede von bis zu 40 Prozent gegenüber der EU sind möglich.

Markenprodukte radikal reduziert

Mehr als 1'014 Markenprodukte dauerhaft radikal reduziert finden Sie jetzt bei Swissmedico sofort lieferbar. Ohne Extra-Super-Schweiz-Aufschlag.

Unsere Kunden sind schlaue Einkäufer

Swissmedico importiert seit 20 Jahren direkt und unkompliziert Dental-Markenprodukte. Unsere Vertriebsmargen sind fair kalkuliert. Wir haben keine Mondpreise mit Fantasie-Rabatten oder supergünstige Lockartikel und kassieren über den Rest ab. Es gibt keine

Abnahmeverpflichtungen oder Vertragsbindungen.

Nettopreise

Swissmedico bietet klare Nettopreise ohne kompliziertes Rabatte-Rechnen. Unsere Kunden wissen sofort, was das Produkt kostet. Sparen Sie sich das mühsame Einsenden von Rechnungen an Ihr Dentaldepot, um Preise zu vergleichen und dann doch wieder zu viel zu bezahlen.

Wir wachsen – jeden Monat.

Jeden Monat erweitern wir unser Sortiment ganz nach den Bedürfnissen unserer Kunden. Bestimmen Sie mit, was wir auf Lager für Sie bereithalten. Sollte ein Produkt fehlen oder ein Preis zu hoch sein: Einfach anrufen – wir freuen uns auf Sie. **DT**

swissmedico Handels AG

Tel.: +41 81 740 69 54

www.swissmedico.net

Nachhaltige Praxiswirtschaft

Chance für die zahnmedizinische Versorgung?

Viele Zahnarztpraxen haben derzeit mit hohen Energie- und Materialpreisen zu kämpfen.¹ In dieser herausfordernden Situation kann Nachhaltigkeit helfen, Kosten zu sparen und an Effizienz zu gewinnen. An der Mundgesundheit zu sparen, so wie es aktuell viele in Betracht ziehen,² kann langfristig negative Folgen für die Mundgesundheit haben. In der zahnärztlichen Praxis wird Nachhaltigkeit vor allem beim Entsorgungsmanagement, Energieverbrauch und der Digitalisierung angegangen. Auch die Gerätewartung bietet Potenziale.

Tipps für eine nachhaltige Praxisführung

Entsorgungsmanagement

Im Englischen gibt es den Leitgedanken der vier R: reduce (Reduzierung), reuse (Wiederverwendung), recycle (Recycling) und rethink (Umdenken). Wie Ihre Praxis konkret Abfall vermeiden kann:

- Bei Materialbestellungen möglichst auf Sammelbestellungen, Grosspackungen und regionale Lieferanten setzen sowie Retouren vermeiden.
- Wenn möglich, auf Mehrweg-Versandssysteme setzen – das spart Kartonage und verringert somit den Ressourcenverbrauch.

Energieverbrauch

Was zu Hause funktioniert, hilft auch in der Praxis: Lichter, energieintensive Elektrogeräte und nicht gebrauchte Geräte ausstellen:

- Kippschalter nutzen und bei Betriebsschluss alle Stromquellen komplett abschalten. Hierzu gehören auch Kaffeemaschinen oder Mikrowellen im Pausenraum.
- Nur Geräte einschalten, die tatsächlich benötigt werden. Zum Beispiel den Thermodesinfektor bis zur vollen Beladung ausgeschaltet lassen.

Gerätewartung

Aufgrund der hohen Hygienevorschriften gibt es hier von vornherein höhere Aufwendungen. Kleine Optimierungen:

- Bei Ultraschallgerät und Co. die Herstellerangaben und empfohlenen Dosierungen genau einhalten. Das verlängert die Gerätehaltbarkeit und spart somit Kosten.
- Statt einmalig verwendeter Schutzverpackungen aus Kunststoff besser Sterilcontainer verwenden.

Digitalisierung

Der zunehmende Verwaltungsaufwand stellt Zahnarztpraxen vor Herausforderungen. In der Automatisierung und Digitalisierung von Abläufen und Routinen steckt aber auch hohes Einspar- und Nachhaltigkeitspotenzial.

- Online-Terminbuchungssysteme reduzieren den Verwaltungsaufwand und sparen Papierkosten.
- Bilddaten für das Team direkt in der Cloud zur Verfügung stellen, spart unnötige Transportwege und schont Ressourcen.

Neben Zahnarztpraxen sind ebenso Unternehmen in der Verantwortung, zu einer besseren Umwelt beizutragen, indem sie etwa möglichst ressourcenschonend produzieren.

Nachhaltigkeit bei LISTERINE®

Auch LISTERINE® arbeitet kontinuierlich an Lösungen, um den ökologischen Fussabdruck zu verringern: So sind die Flaschen der LISTERINE® Mundspülungen zu 100 Prozent recycelbar* und bestehen zudem zu 50 Prozent aus recyceltem Kunststoff (PCR). Nicht zuletzt profitieren Patienten dank Mundspülungen mit antibakterieller Wirkung wie LISTERINE® von einer einfach umzusetzenden Massnahme zur Optimierung ihrer Mundgesundheit zusätzlich zum regelmässigen Zähneputzen.

Die häusliche Prophylaxe optimieren

Laut einer aktuellen Umfrage möchten 41 Prozent der jüngeren Befragten an der professionellen Zahnreinigung sparen.³ Die möglichen Folgen vernachlässigter Mundhygiene aufzuzeigen, ist daher wichtiger denn je, nicht nur für Behandelnde. Denn für eine effiziente Zahn- und Mundraumvorsorge gilt neben dem regelmässigen Gang in die Zahnarztpraxis die häusliche 3-fach-Prophylaxe – bestehend aus zweimal täglichem Zähneputzen, Interdentalraumreinigung und Verwendung von Mundspülungen mit antibakterieller Wirkung – als Massstab.⁴ Den Zusatznutzen von Mundspüllösungen mit antibakterieller Wirkung, wie z. B. LISTERINE®, bestätigt auch die aktuelle deutschsprachige S3-Leitlinie.⁴ Sie können ausserdem auch über

einen längeren Zeitraum verwendet werden, ohne dass Verfärbungen der Zähne zu erwarten sind⁴ oder die Mundflora aus dem Gleichgewicht gerät. Mit den bis zu vier enthaltenen ätherischen Ölen (Eukalyptol, Thymol und Menthol sowie Methylsalicylat) bekämpft LISTERINE® 99,9 Prozent der nach dem Zähneputzen verbliebenen Bakterien.

Zwei klinische Studien^{6,7} zeigen ihren Zusatznutzen zur mechanischen Reinigung:

Studie 1: Klinische Wirksamkeit von Mundspülungen und Anwendung von Zahnseide auf Plaque⁶

Ergebnis: Das Spülen des Mundraums mit LISTERINE® bietet zusätzlich zum Zähneputzen bei zweimal täglicher Anwendung über zwölf Wochen eine 4,6-mal höhere interproximale Plaque-Prävention als Zähneputzen und die tägliche Anwendung von Zahnseide durch Dentalhygieniker.^{**6}

Studie 2: Die Effekte von Mundspülungen mit ätherischen Ölen als Teil der Mundhygiene-Routine⁷

Ergebnis: Die Ergänzung von LISTERINE® als dritten Schritt zur Kombination aus Zähneputzen und Zahnseide-Anwendung führt zu einer Reduktion der interproximalen Plaque um 28,4 Prozent mehr gegenüber dem zweimal täglichen Zähneputzen in Kombination mit einer täglichen Zahnseide-Anwendung.^{***7}

Fazit: Einsparungen bei Energieverbrauch und Co. helfen sowohl der Umwelt als auch beim Sparen. Patienten profitieren neben regelmässigen Kontrolluntersuchungen von der häuslichen 3-fach-Prophylaxe und dem zweimal täglichen Spülen mit LISTERINE® zusätzlich zum Zähneputzen. **DI**

Quelle: Johnson & Johnson LISTERINE®



*Sicherheitssiegel ausgenommen. Umwelt-tipp: mit geschlossenem Deckel auf der Flasche entsorgen.

**Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung über zwölf Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung der Zahnseide wurde von einem Dentalhygieniker durchgeführt.

***Anhaltende Plaque-Reduktion über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für zwölf Wochen nach einer Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie LISTERINE® immer in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-fach-Prophylaxe).



bds dental ag

...immer etwas zu entdecken!

SCHWERT-Instrumente, jetzt **exklusiv** bei **BDS**

Besuchen Sie uns auf: www.bds-dental.ch; info@bds-dental.ch



SCHWERT
SWORD · ESPADA
EPEE · SPADA

ANZEIGE

Ortho-restaurative Behandlungen innerhalb einer Plattform

Invisalign Smile Architect™ Software von Align Technology unterstützt die Patientenkommunikation.

Dr. Christian Bitar, Zahnarzt aus Amiens, Frankreich, der das Invisalign® System seit 2017 in seiner Praxis anbietet, hatte 2022 die Gelegenheit, am Pilotprojekt der Invisalign Smile Architect™ Software, einem in die ClinCheck® Software integrierten Tool, mitzuwirken, das der Unterstützung von Ärzten bei der Behandlung von Patienten mit einem kombinierten kieferorthopädischen und restaurativen Ansatz dient.

Er erklärt: «Die Invisalign Smile Architect Software ist ein neues digitales Behandlungsplanungstool, über das ich meine Behandlungen mit einem minimalinvasiven zahnmedizinischen Ansatz planen kann. Mit diesem Tool kann ich nicht nur das potenzielle Ergebnis, sondern auch alle Schritte dazwischen visualisieren. Die Invisalign Smile Architect Software bietet eine neue Dimension der Zahnrestauration. Sie kombiniert Zahnbegradigung und restaurative Planung innerhalb einer einzigen Plattform. Diese unterstützt mich dabei, die Therapie mit transparenten Alignern in meine ganzheitlichen Behandlungspläne zu integrieren.

Mit der Invisalign Smile Architect Software können wir jetzt auf einer einzigen Plattform zeigen, wie die Ergebnisse entweder einer kieferorthopädischen oder einer restaurativen Behandlung oder auch beider zusammen aussehen können. Abgesehen davon, dass es mir hilft, Behandlungen mit dem bestmöglichen Ergebnis zu planen, ist die Invisalign Smile Architect Software auch ein effizientes Kommunikationstool: Es hilft meinen Patienten, sich vorzustellen, wie das Endergebnis ihrer ortho-restaurativen Behandlung aussehen kann. Das Sehen der Ergebnisse ist aber etwas, das ihnen beim



Dr. Christian Bitar

Verständnis der Vorteile der Behandlung, die sie beginnen möchten, helfen kann.

In komplexeren Fällen ist es ebenfalls sehr nützlich, um Zahnärzten dabei zu helfen, die Behandlungsphasen sowie die Ergebnisse von Anfang an zu visualisieren. Dies hilft uns, die Behandlung an die klinischen Bedürfnisse anzupassen. Wir können eine Krone entfernen, sie grösser oder dünner machen und dann den Zahnstand des Patienten auf einer einzigen Plattform aktualisieren. Es ist also so-



wohl für Patienten als auch für das Labor, das dann die Informationen erhält, die es zum Erstellen der Restauration benötigt, bequemer.

Ich habe mit der Invisalign Smile Architect Software bereits mehrere Patienten behandelt und kann sagen, dass sie von den Vorteilen dieses neuen Instruments genauso überzeugt sind wie ich.»

Um mehr über das Invisalign System zu erfahren, besuchen Sie <https://www.invisalign.de/gp/become-a-provider>. 

Align™ Technology Switzerland GmbH

Tel.: +41 41 561 04 00
cs-german@aligntech.com
www.invisalign.com
www.iTero.com



Die Arbeitswelt der Zukunft

New Work auch für Zahnarztpraxen immer relevanter.

«New Work» ist der neue Schlagbegriff der modernen Arbeitswelt. Dabei setzt New Work den Fokus auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die individuelle Entfaltung der Mitarbeiter. Denn fest steht: Es geht schon lange nicht mehr nur um die klassischen Arbeitsbedingungen wie Arbeitszeit und Gehalt, sondern vielmehr auch um die Arbeitsumgebung und -gestaltung.

Arbeitszeit muss sich dem Privatleben anpassen

Die Einführung von flexiblen Arbeitszeitmodellen ermöglicht es, Dienstzeiten mit dem Privatleben in Einklang zu bringen, und nicht andersherum. Mögliche Arbeitszeitmodelle sind beispielsweise Jobsharing (zwei Personen teilen sich eine Stelle) oder die Teilzeitarbeit. Weitere spannende Arbeitszeitmodelle sind: Arbeitszeitkonten, versetzte Arbeitszeit, um auf unterschiedliche Auslastungen besser reagieren zu können, Schichtarbeit für Sprechstunden an Abenden oder am Wochenende oder die Einführung eines Rufdienstes.

Stichwort Patientenzentrierung: Arbeit soll wieder einen Sinn haben

Statt einer reinen Behandlung von Krankheiten geht es immer stärker darum, individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Patienten zu berücksichtigen und eine ganzheitliche Betreuung zu gewährleisten. Medizinische Fachkräfte haben nicht ohne Grund diesen Beruf gewählt. Die aktuell hohe Belastung im Praxisalltag und die vielen manuellen Prozesse erschweren von Zeit zu Zeit eine patientenzentrierte Betreuung.

Unterstützung durch digitale Tools nutzen

Digitalisierung ist ein wesentlicher Bestandteil von New Work. Ohne sie wird es zukünftig nicht mehr gehen, denn unterstützende Tools erleichtern und verbessern die Arbeit von Zahnärzten und medizinischem Fachpersonal. Dies betrifft sowohl administrative Aufgaben als auch medizinische Diagnostik und Therapie. Online-Terminverwaltung, digitale Kalender, virtuelle Beratungen und Kontrollen, Zusammenarbeit in Echtzeit durch Teilen von Daten und Austausch mit Kollegen, Spracherkennungssoftware u. v. m. Diese Beispiele zeigen, wie digitale Tools und Technologien in der Zahnarztpraxis genutzt werden können, um die Effizienz zu steigern, die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern und Mitarbeitende zu entlasten.



Quelle:
Doctolib



© Luis Molinero/Shutterstock.com

Strategie für wirtschaftliche und persönliche Zielerreichung

The Dubai Masterplan®.

Der Dubai Masterplan® ist ein innovatives Strategiepaket, welches individuelle Strategien in den Bereichen Business, Lifestyle und Investment entwickelt und aufeinander abstimmt. Mehr als 30 Jahre unternehmerische Tätigkeit und die Inspiration Dubais haben uns zum Dubai Masterplan® geführt.

Die mentale Einstellung

Die Strategien beziehen sich dabei nicht auf Dubai als physischen Ort. Es ist viel mehr die mentale Einstellung, die dahintersteht. Wir nehmen Dubais Art, Business zu leben, in unsere Strategien auf. Schnelle Entscheide, ein motiviertes, visionäres Umfeld, weltoffen und voller positiver Energie. Das Unmögliche möglich zu machen, grösser, weiter, besser.

Mit unseren Vorträgen, Workshops und Projektbegleitungen unterstützen wir unsere Kunden bei unternehmerischen und persönlichen Entscheiden. Weg vom traditionellen Consulting designen wir neue Lösungen. Unser Angebot richtet sich an medizinische Leistungserbringer wie Spitäler, Heime, Ärzte sowie Unternehmer im Med-Tech-Bereich.

Die Business-Strategie

Die Basis für ein erfolgreiches Unternehmen ist ein verständliches, sich differenzierendes Geschäftsmodell. In unseren Workshops visualisieren wir Ihr aktuelles Modell, vergleichen es mit Ihren Mitwettbewerbern, sammeln Ideen und kreieren innovative Wege für eine erfolgreiche Strategie und deren Umsetzung.

Die Lifestyle-Strategie

Unsere leistungsorientierte Gesellschaft fordert von jedem Einzelnen maximal ab. Stress, Workload, Verpflichtungen, Frustration und die No Time nehmen zu. Was ich will und ich mir wünsche, geht im Funktionieren unter. Wir verdienen Geld, konsumieren, wissen aber nicht warum, wieso und wofür. Hier setzen wir an der Work-Life-Balance an



und entwickeln Lösungen, die Ihnen mehr persönliche Freiheit verschaffen.

Die Investment-Strategie

Unsere Kunden sind Unternehmer und benötigen eine individuelle und nachhaltige Strategie zum Vermögensaufbau und dessen Absicherung. Unsere Investitionsstrategie basiert deshalb auf vier Pfeilern. Erstens der Generierung von Einkommen (income). Zweitens der Investition in Renditeobjekte (return). Drittens Anlagen mit Wertsteigerung (value) und viertens der Steueroptimierung (taxation).

Erfahren Sie mehr, besuchen Sie unsere Webseite und vereinbaren Sie ein unverbindliches Kennenlernen. 

Globalmedico Switzerland GmbH

Tel.: +41 78 709 41 66
marcel@marcelpalfner.com
www.marcelpalfner.com

KONSTANZ **ER**

FORUM FÜR INNOVATIVE IMPLANTOLOGIE

29. / 30. SEPTEMBER 2023

EURO
SYMPOSIUM



Webbasierte Wissens- und Kommunikationsplattform

ZaZa nimmt Kindern mit Behinderungen die Angst vor dem Zahnarztbesuch.

Kinder mit Behinderungen haben besondere Bedürfnisse, auch in Bezug auf die Zahngesundheit und den Besuch in der Zahnarztpraxis. Um sie, ihre Betreuer sowie zahnmedizinisches Fachpersonal gezielt zu unterstützen, haben YOUVITA, der nationale Branchenverband der Dienstleister für Kinder und Jugendliche, Kinderzahnärzte des Universitären Zentrums für Zahnmedizin Basel (UZB) und neko interactive die webbasierte Wissens- und Kommunikationsplattform ZaZa kreiert. Sie richtet sich in einem ersten Schritt an Kinder mit Behinderungen sowie an ihre Eltern und Betreuer und beinhaltet 14 Lernvideos und viele interaktive Spiele, die für die Nutzung via Desktop, Mobile und Tablet geeignet sind. Hinzu kommen analoge Hilfsmittel wie Bastelanleitungen sowie Lese- und Ausmalbögen. Die Sprache ist einfach, die Inhalte auf die Interessen und spezifischen Bedürfnisse von Kindern mit und ohne Behinderungen angepasst. Auf Mitwirkung und Einbezug haben Kinder mit Behinderungen gemäss UN-Kinderrechtskonvention und U-Behindertenrechtskonvention Anrecht.

Unterstützung für Eltern und Betreuer

Den Eltern und Betreuungspersonen stellt die Webplattform eine grosse Sammlung an kurzen Wissenstexten zur Zahnpflege und zu Zahnbehandlungen zur Verfügung. Dabei lernen sie die Aspekte kennen, die für die Zahngesundheit des Kindes besonders wichtig sind. Dieses Wissen erleichtert die Kommunikation mit zahnärztlichen Fachpersonen.

Die Inhalte für Zahnarztpraxen und Kliniken werden noch in diesem Jahr im Rahmen eines Pilotprojekts am Universitären Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB) getestet und 2024 auf www.zaza.care aufgeschaltet. Geplant sind Hilfestellungen wie Checklisten, Workflows und Tipps & Tricks für die Behandlung sowie für die Kommunikation mit den Kindern und ihren Betreuungspersonen. Im Weiteren ist eine Sammlung von Best-Practice-Beispielen vorgesehen. 

Quelle: YOUVITA



©Denis Kuvaev / Shutterstock.com



Verbesserte Leistung für Zahnmedizinstudenten

Hintergrundmusik reduziert den Behandlungsstress.

Eine neue Studie der Universität Ostfinland ergab, dass Hintergrundmusik bei Zahnmedizinstudenten einen positiven Einfluss auf das Stressniveau hat und gleichzeitig ihre Leistung bei präklinischen Zahnvorbereitungsübungen verbessert. Die Ergebnisse der Pilotstudie wurden im *Journal of Dental Education* veröffentlicht. Die Forscher untersuchten die Auswirkungen von Hintergrundmusik auf 36 junge Zahnmedizinstudenten während ihrer Phantomkopf-Trainingsübungen in einem Simulationslabor. Die Studenten wurden gebeten, ihre Leistung während der Übungen ohne Musik und mit leiser, langsamer Hintergrundmusik zu bewerten. Es wurde auch eine computergestützte Messung durchgeführt, um die Leistung der Studenten zu analysieren.

Bessere Behandlungsergebnisse

Die Ergebnisse der Studie waren vielversprechend. Die allgemeine Zufriedenheit der Studenten mit der Hintergrundmusik war hoch, und es wurde

festgestellt, dass die Musik dazu beitrug, den Stress der Studierenden zu reduzieren und ihre Motivation zum Lernen zu steigern. Trotz der Hintergrundmusik verlief die Kommunikation reibungslos und die Qualität der Kavitätenpräparation wurde verbessert. Die Studie unterstützt den Einsatz von Hintergrundmusik in der präklinischen Zahnmedizin-Ausbildung, da sie offenbar hilfreiche Auswirkungen auf die Ausbildung und Praxis zahnärztlicher Fertigkeiten hat. Die Musikintervention könnte auch auf andere stressige zahnärztliche Ausbildungsumgebungen ausgeweitet werden. Diese Studie ist ein vielversprechender erster Schritt, um die Verwendung von Hintergrundmusik in der Zahnmedizin-Ausbildung zu fördern. Die Ergebnisse sollten jedoch durch weitere Studien bestätigt werden, um die Wirksamkeit dieser Intervention zu belegen. 

Quelle: University of Eastern Finland

Sicherheit der Medizinprodukte

Handlungsbedarf bei den Spitälern.

Swissmedic ist die zentrale schweizerische Überwachungsbehörde des Bundes für Heilmittel. Basis für die Tätigkeit der Swissmedic ist das Heilmittelrecht. Im Bereich der Medizinprodukte überwacht Swissmedic in den rund 300 Schweizer Spitälern die Instandhaltung, die Aufbereitung sowie die Vigilance. Damit stellt sie sicher, dass die Spitälern ihre Verantwortung wahrnehmen und die verwendeten Medizinprodukte den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Ebenfalls in den Überwachungsbereich von Swissmedic fallen Drittanbieter, die Instandhaltungs- und Aufberei-tungsdienstleistungen an Medizinprodukten für Spitälern erbringen.

Der Jahresbericht 2021/2022 der Swissmedic-Spitalinspektionen zeigt die Auswahl der Spitälern, die Anzahl festgestellter Abweichungen und die wichtigsten Mängel in den inspezierten Bereichen auf.



Auswahl der Spitälern für den Jahresbericht 2021/2022

Die zu inspizierenden Spitälern wurden mit einem wissenschaftlichen Auswahlverfahren ermittelt. Berücksichtigt wurden auch interne und externe Signale (inkl. Whistleblower-Meldungen) sowie Kriterien wie die Landesregion, die Grösse des Spitals und der Zeitpunkt der letzten Inspektion. Mit diesem mehrstufigen Auswahlverfahren wird sichergestellt, dass durch die Inspektionen die Gesamtheit der schweizerischen Spitallandschaft repräsentativ abgebildet wird.

Die aus den Spitalinspektionen gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass die schweizerischen Spitälern einen beträchtlichen Verbesserungs- und Investitionsbedarf im Bereich des technischen Qualitätsmanagements, der Aus- und Weiterbildung des Aufbereitungspersonals sowie bei der Infrastruktur der Aufbereitungsabteilungen aufweisen. 

Quelle: Swissmedic

Individuelle Lösungen für die Praxiseinrichtung

Häubi AG – die spezielle Konstellation.



HäUBI⁺

alles aus einer Hand

Von der Idee über die Planung bis hin zur Realisation der eigenen Zahnarztpraxis ist es ein langer und mitunter kräftezehrender Weg. Anstrengend für alle Beteiligten kann aber auch ein notwendiger Praxisumbau sein. Nicht aber mit der Häubi AG an der Seite. Das Know-how wird gebündelt und es entsteht eine optimale, auf die Anforderungen des Auftraggebers zugeschnittene individuelle Praxis.

In der heutigen Praxis sind nicht nur Funktionalität und Langlebigkeit wichtig, sondern vermehrt auch die Gestaltung der Räume. Das Erscheinungsbild soll dem Patienten Ruhe, Sicherheit und eine solide Professionalität vermitteln.

Mit der Häubi AG haben Sie den richtigen Partner für Innenarchitektur, Schreinerarbeiten, Dental- und Arztinrichtungen gefunden!

Alles aus einer Hand

Bei uns finden Sie individuelle Innenarchitektur-Lösungen für Ihre privaten Räume, Arzt- oder Zahnarztpraxen, Büros oder andere Orte. Wir verfügen über Erfahrung, Kompetenz und Kreativität, um Ihre Wünsche und Ideen wahr werden zu lassen. Vertrauen Sie auf unsere Expertise und lassen Sie uns gemeinsam Ihre Traumräume gestalten.

Unsere Dienstleistungen umfassen die systematische Planung Ihrer Praxiseinrichtung, um eine individuelle Lösung zu erreichen, die ganz auf Ihre Bedürfnisse und Vorstellungen abgestimmt ist. Wir gehen auf Ihre speziellen Wünsche ein und unterstützen Sie bei der Beurteilung bestehender Projekte, der Klärung der Eignung von möglichen Räumen und der umfassenden Planung vom Vorprojekt bis zum fertigen Ausbau der Praxis, inklusive Arbeitsüberwachung vor Ort.

Das Spezielle ist, dass die Häubi AG neben der Schreinerei und der Innenarchitektur eine eigene Dentaltechnikabteilung aufweist. Das Dentaltechniker-Team betreibt Handel und Service unter anderem von zuverlässigen Marken wie z. B. Belmont, Mikrona, Dentsply Sirona, Dürr Dental und Adec. Das eingespielte Team der Abteilung für Dentaltechnik verfügt über höchste Qualifikationen zur Beratung von technischen Dentalgeräten wie Behandlungseinheiten, Kompressoren, Absaugungen, Röntengeräten, EDV etc. und deren Neuinstallationen und Wartungen.

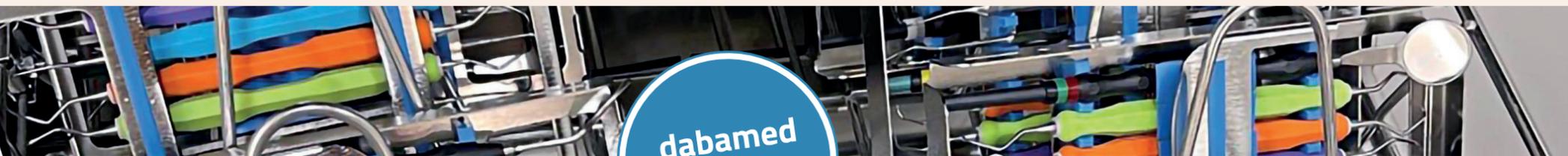
Tauchen Sie ein in unseren Showroom in Lyss und entdecken Sie die Vielfalt unseres Sortiments. Die innovativen dentalen Behandlungseinheiten sowie unsere Möbel sind perfekt in Szene gesetzt, damit Sie Funktionen, Farben und Materialien verbindlich erleben können. Bei uns ist die Ausstellung nicht nur schön, sondern ein reinstes Erlebnis.

Mit unserem Traditionsbetrieb seit 1927 haben Sie einen starken Partner für den Innenausbau an Ihrer Seite. Überzeugen Sie sich selbst und nehmen Sie Kontakt auf, um einen Beratungstermin mit uns zu vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie – Ihr Häubi-Team! **DT**

Häubi AG

Tel.: +43 32 555 30 00
 info@haeubi.ch
 www.haeubi.ch

ANZEIGE



Schneller, günstiger, sicherer und nachhaltiger!

Steril-Container USTOMED

Unsere Steril-Container entsprechen hohen Anforderungen an Sterilität, Umweltschutz und Handlingkomfort.

Das filterlose System stoppt Mikroorganismen noch wirksamer als herkömmliche Filter und verursacht keine Kosten, da wartungsfrei.

Mehr Sicherheit – kein Abfall

Vorteile

- Zeit- und kostensparend
- Kein Abfall
- Schnelle, rückstandsfreie Trocknung
- Schmutz- und keimabweisend
- Instrumentenschonend
- Sicherheit für Personal



Breite Produktauswahl
 Entdecken Sie unseren Online-Shop: shop.dabamed.ch

Kontaktieren Sie uns und lassen Sie sich kostenlos beraten:
 +41 44 942 01 01 · info@dabamed.ch · dabamed.ch



Computerassistierte Lokalanästhesie

CALAJECT™ – Bester in der Kategorie «Anästhesiegerät».

In diesem Jahr hat CALAJECT™ die höchste Auszeichnung von Dental Advisor als «Top Award Winner» in der Kategorie «Anästhesiegerät» erhalten. CALAJECT™ wurde von sechs klinischen Beratern getestet, die die Wahl von CALAJECT™ begründeten. Ein Kommentar lautete: «Jeder einzelne Patient hat es geliebt.»*

Der Direktorin von RØNVIG Dental Mfg., Annette Ravn Nielsen, bedeutet diese Auszeichnung viel: «Für uns ist es eine Ehre, der Beste in der Kategorie «Anästhesiegerät» zu sein. Wir sind stolz und begeistert, dass Zahnärzte und Patienten weltweit die Vorteile der schmerzfreien Injektionen mit CALAJECT™ genießen.»

CALAJECT™ – ein handgefertigtes Stück Spitzentechnologie!

Alle Produkte von RØNVIG Dental werden seit 1981 in Dänemark entwickelt und hergestellt. Das Unternehmen ist für seine Produkte

mit einzigartigem Design und höchster Qualität bekannt. Annette Ravn Nielsen erläutert, warum dies möglich ist: «Der Einsatz fortschrittlicher Technologie, gepaart mit hervorragender Handwerkskunst, sind die Eckpfeiler unserer Produktstrategie. Wir halten uns an die strengsten Anforderungen für die Zertifizierung von Medizinprodukten und die Produkte werden nach den höchsten Standards geprüft.» Bei der Herstellung von CALAJECT™ handelt es sich um eine feinmechanische Montage auf höchstem Niveau. Bevor CALAJECT™ an die Kunden ausgeliefert wird, findet eine Ausgangskontrolle statt, bei der jedes CALAJECT™ mit modernster Technologie geprüft wird.

Computerunterstützte Injektionen mit CALAJECT: bequem, komfortabel und schmerzfrei!

CALAJECT™ unterstützt den zahnärztlichen Behandlungsalltag in mehrfacher Hinsicht: Es bietet dem Patienten eine sehr schonende und schmerzfreie Injektion, ermöglicht dem Behandler ein absolut komfortables und entspanntes Arbeiten und fördert so das Vertrauen zwischen Zahnarzt und Patient. Grund dafür ist die intelligente und schonende Verabreichung von Lokalanästhetika, die ohne Kraftaufwand injiziert wird. Ein langsamer Fluss zu Beginn verhindert den Schmerz, der entsteht, wenn ein Depot zu schnell gesetzt wird. Selbst palatinale Injektionen können vorgenommen werden, ohne dass der Patient Unbehagen oder Schmerzen verspürt. Der Griff um das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass der Behandler während der Injektion in einer entspannten und ergonomischen Position arbeiten kann. Es ist keine Fingerkraft er-

forderlich, sodass eine Belastung der Muskeln und Gelenke vermieden wird. Die Möglichkeit einer guten Fingerauflage bedeutet, dass die Kanüle während der Injektion völlig ruhig an einer Stelle gehalten werden kann. Der dänische Zahnarzt Jan Frydensberg führt aus: «Das Gerät ist für alle zahnärztlichen Lokalanästhetika geeignet, da das System sowohl für die intraligamentäre (PDLA) und die Infiltrationsanästhesie als auch für die Leitungsanästhesie programmiert ist. Der computergesteuerte Durchfluss in allen drei Programmen ermöglicht eine einfache und schmerzfreie Anästhesie – auch palatinal. Zusätzliche kostspielige Verbrauchsmaterialien sind nicht erforderlich. Es werden handelsübliche Dentalkanülen und Ampullen verwendet. Die Bedienung der Steuereinheit erfolgt über einen hygienischen Touchscreen mit einfacher Programmwahl. Das Gerät kann mit einem Fusschalter bedient werden, der im Lieferumfang enthalten ist.» [DI](http://www.dentaladvisor.com/evaluations/calaject/)

* www.dentaladvisor.com/evaluations/calaject/

RØNVIG Dental Mfg. A/S

Vertrieb D-A-CH
Tel.: +49 171 7717937
kurtgoldstein@me.com
www.calaject.de



CALAJECT™ ist vielseitig einsetzbar und kann für alle Arten von LA-Methoden in der Zahnarztpraxis verwendet werden.

Ein Knick in der Optik

Für eine aufrechte Körperhaltung und ermüdungsfreies Arbeiten.

Abgewinkelte Lupenbrillen (deflection loupes) sind Lupenbrillen, die mittels Prismen und Linsen eine Ablenkung des Lichtstrahls zu dem gewünschten Objekt erlauben. Durch die vorgegebene Ablenkung profitiert der Behandler von einer aufrechteren Körperhaltung und ermüdungsfreiem sehen, ähnlich wie bei einer Behandlung mit dem Stereomikroskop.

Die «True-Fit-Anpassung»

Jede der Lupen ist ein Unikat, wird individuell nach Ihren genauen Spezifikationen angefertigt und stellt dank jahrzehntelanger zuverlässiger Erfahrung sicher, dass die optische Leistung niemals beeinträchtigt wird. Q-Optics Ergo-Pro TTL-(Trough the Lens-)Lupen zeichnen sich durch ein kristallklares, randscharfes sowie ein stark erweitertes Sichtfeld aus. Durch den Einsatz hochwertiger Materialien (Titan, Titan Flex, Carbon, mineralisches Glas) und mit modernster Technologie ist es Q-Optics gelungen, eine sehr leichte, filigrane und ergonomische Prismen-Lupe zu entwickeln. Jede Lupe ist auf einem schlanken, äusserst robusten Titanrahmen montiert, der den täglichen Belastungen in Ihrer Praxis standhält. Drei verschiedene Fassungsstypen, elf Farben und elf verschiedene Grössen in drei Vergrößerungsvarianten 3,5x; 4,0x und 4,5x sorgen für optimales Aussehen und den optimalen Tragekomfort. Durch die hohe Fachkompetenz aus 27 Jahren im Bereich der Lupenbrillen und Mikroskopie erhalten Sie eine augenoptische Beratung in der Praxis durch den Inhaber der BDS Dental AG. Die Lupenbrille wird nach der individuellen Produktion persönlich ausgeliefert, um den perfekten Sitz der Brille zu gewährleisten. «See good – Feel good.» [DI](http://www.bds-dental.ch)

BDS Dental AG

Tel.: +41 52 397 30 20
info@bds-dental.ch
www.bds-dental.ch

Jederzeit sichere Reinheit in Dentaleinheiten

Sicher, sauber, ALPRO.

In Betriebswasserwegen von zahnärztlichen Behandlungseinheiten bilden sich z. B. durch Standzeiten häufig Bakterien, Pilze und Protozoen. Eine stetige Überwachung der Wasserqualität ist daher mehr als zu empfehlen, etwa in Form regelmässiger Tests von Behandlungswasser mit Keimindikatoren wie dem ALPRO Biotest.

Mit dem Flüssigkonzentrat Alpron zur kontinuierlichen Reinigung und Entkeimung sowie der Reinigungs- und Desinfektionslösung Bilpron zur Pausenzeitanwendung bietet ALPRO MEDICAL ein bewährtes Verfahren zur Aufrechterhaltung des Hygienestatus in Betriebswasserwegen zahnärztlicher Behandlungseinheiten an. Für den Menschen ist die 1%ige Alpron-Lösung unbedenklich und wird zur kontinuierlichen Betriebswasserwassercondition während des Patientenverkehrs angewendet. Das Alpron-Konzentrat dient darüber hinaus zur Intensiventkeimung. Abseits davon – an Wochenenden und in den Ferienzeiten – empfiehlt sich die Langzeitdesinfektion mit Bilpron. Die gebrauchsfertige Lösung beseitigt zuverlässig organische sowie anorganische Rückstände, dient der Desinfektion und mindert die Neubildung von Biofilm in Wasser führenden Leitungen (einschliesslich Instrumente und Becher-

füller) ärztlicher und zahnärztlicher Behandlungseinheiten. Übrigens: Die ideal aufeinander abgestimmten, bakterizid sowie fungizid wirksamen Konzeptlösungen von ALPRO MEDICAL werden für diesen Bereich seit mehr als 15 Jahren von vielen namhaften Dentalgeräteherstellern empfohlen und eingesetzt. [DI](http://www.alpro-medical.com)

ALPRO MEDICAL GMBH

Tel.: +49 7725 9392-0
info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.de



Kein Platz für Bakterien und Keime

Individuell abgestimmte Interdentalpflege mit dem umfangreichen Sortiment von GUM®.

Gingivitis und Parodontitis sind weit verbreitet. Bis zu 90 Prozent der Weltbevölkerung leiden an einer Gingivitis, rund die Hälfte der Erwachsenen sind von einer Parodontitis betroffen.* Diese Zahlen sprechen dafür, dass in der Bevölkerung eine effektive und routinierte Interdentalpflege noch nicht angekommen ist. Denn unterschiedliche Studien belegen, dass die Kombination aus Zähneputzen plus Interdentalreinigung sowohl für die Prävention als auch Behandlung von Zahnfleischkrankungen besser geeignet ist als Zähneputzen alleine.* Um die Inzidenz dieser Erkrankungen zu senken, sollte die Pflegeroutine individuell auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt werden. Aber auch die Compliance spielt eine grosse Rolle, denn nur ein Produkt, das «gerne» verwendet wird und unkompliziert in der Handhabung ist, wird auch täglich eingesetzt. Bei der Wahl des Hilfsmittels sollte daher nicht nur nach den gegebenen Anforderungen des Mundraums bzw. der Zahnstellung entschieden, sondern immer auch die individuellen Vorlieben der Patienten berücksichtigt werden. Zudem gilt es, darauf zu achten, dass Patienten das jeweilige Produkt auch korrekt und sicher anwenden.

Zahnseiden als die passende Lösung

Um die Plaque zwischen den Zähnen optimal entfernen zu können, sollte die Zahnseide auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtet sein. Sind die Zahnzwischenräume eng, eignet sich die GUM EXPANDING Floss. Die gewachste Zahnseide ist vor der Verwendung sehr dünn, sodass sie leicht in die Zahnzwischenräume gleitet. Während der Anwendung flauscht sie jedoch auf und reinigt damit den gesamten Zahnzwischenraum effektiv und zuverlässig. Die wattebauschähnliche Struktur ist zudem sanft zum Zahnfleisch.

Die Zahnseide GUM TWISTED Floss besteht hingegen aus zwei eng verdrehten Strängen, wodurch die Zahnseidenoberfläche im Gegensatz zu einer herkömmlichen Zahnseide um 30 Prozent erhöht werden konnte. Dies gewährleistet eine höchst effiziente Entfernung

von Plaque und pathogener Flora in den Zahnzwischenräumen sowie unter dem Zahnfleischsaum. Der Minze-Grüntee-Geschmack der gewachsten Zahnseide sorgt für ein besonders frisches Mundgefühl und unterstützt somit die Compliance der Anwender. Die Verpackung aller GUM Zahnseiden besteht der Umwelt zuliebe zudem aus 70 Prozent recyceltem Karton und PET.

Diverse Bürsten für eine lückenlose Reinigung

Ebenfalls einen erfrischenden Minzgeschmack haben die GUM SOFT-PICKS® COMFORT FLEX Mint. Die Interdentalreiniger aus qualitativ hochwertigem flexiblem Kunststoff reinigen sanft, sicher und gründlich. Die innovative Mikrobürste mit weichen Gummiborsten und einem flexiblen Hals bietet die optimale Unterstützung für die Interdentalreinigung. Plaque und Speisereste werden sanft und effektiv entfernt, die Durchblutung des Zahnfleischs angeregt und die Compliance durch den minzigen Geschmack gefördert.

Patienten, die bereits eine Gingivitis oder Parodontitis aufweisen, sind mit klassischen Interdentalbürsten wie den GUM TRAV-LER® gut beraten. Die wiederverwendbaren Bürsten sind durch ihre unterschiedlichen Grössen perfekt geeignet, um sowohl ganz enge als auch weite Zahnzwischenräume zu reinigen. Die Bürsten punkten mit ihrem flexiblen, ergonomischen Griff zur besseren Handhabung auch an schwer erreichbaren Stellen. Der Bürstenhals aus Kunststoff kann dafür bis zu 90 Grad gebogen werden, da sich im Inneren des Nylonkopfes ein Draht befindet. Die hohe Reinigungsleistung durch eine innovative Dreiecks-Borstensstruktur ist klinisch getestet und der patentierte Borstenschutz mit CHX verhindert das Bakterienwachstum auf der Bürste. Bei zehn verschiedenen Grössen und zwei unterschiedlichen Formen ist für jeden die passende Interdentalbürste dabei. [DI](#)

* Interdentalreinigung zur Prävention und Behandlung von Zahnfleischkrankungen. White Paper-Reihe Mundpflege, Nr. 2.

SUNSTAR Deutschland GmbH
Tel.: +49 7673 885-1080
www.shop-gum.de



#wh_schweiz
wh.com/de_switzerland



lisa REMOTE PLUS



Interesse an unserem
**5 Jahre
„Rundum-sorglos-Paket“
Akilease?**
Kontaktieren Sie uns für
mehr Informationen unter:
**info.ch@wh.com oder
043 497 84 84**

Incredible inside & outside

Der neue Lisa Remote Plus Sterilisator

Innovativ, schnell, verlässlich: Der neue Lisa Remote Plus Sterilisator wurde einzig dazu entwickelt, sich perfekt in das individuelle Praxisumfeld einzufügen. Weil es ausschließlich um Ihre Anforderungen geht. Finden Sie mehr über unsere neue Sterilisatoren-Familie heraus: Jetzt bei Ihrem Fachhändler oder auf **wh.com**

Füllung in einem Fluss

Mit BRILLIANT Bulk Fill Flow ergänzt COLTENE erneut sein System von Hochleistungskompositen.

Vor nicht allzu langer Zeit glich die Füllungstherapie im Seitenzahnbereich noch dem Maurerhandwerk: Umfangreichere Restaurationen wurden mühsam Schicht für Schicht aufgetragen und einzeln lichtgehärtet. Mittlerweile ermöglichen Bulk Fill-Materialien das zuverlässige Aushärten bis zum Kavitätengrund in einem Zug. Der Einsatz solcher Kompositvarianten spart zudem wertvolle Zeit sowie überflüssige Arbeitsschritte. In der BRILLIANT-Kompositfamilie bringt COLTENE nun eine neue Bulk Fill-Variante mit optimalen Anfließeigenschaften auf den Markt.

Flexible Wahl in Farbe und Konsistenz

Auch in der ästhetischen Zone zeichnet sich die gesamte BRILLIANT-Kompositfamilie durch sein Duo Shade System mit seinem natürlichen Einblendeffekt aus. Dabei sorgt das ausgeklügelte Farbsystem von BRILLIANT EverGlow in der zahnärztlichen Praxis zusätzlich für ein hohes Mass an Flexibilität. Je nach Indikation und individuellem «künstlerischen» Anspruch wählen Zahnärzte aus insgesamt sieben Universal-, zwei Transluzenz- und fünf Opakfarben die für sie passende Kombination: von der Effizienzvariante mit nur drei Farben über die erwei-

terte Palette von sieben für optimale Farbabstimmung bis hin zum 14er-Set für hochästhetische Effekte mit unterschiedlichen Transluzenzstufen. Mit BRILLIANT Bulk Fill Flow gewinnt die BRILLIANT-Kompositfamilie nun ein weiteres Mitglied – und macht so die Behandlung in Zukunft noch flexibler und unkomplizierter.

COLTENE auf der IDS 2023

Entwickelt werden die praxisnahen Produkte von COLTENE in enger Zusammenarbeit mit Praxen, Dentallaboren und führenden Universitäten. Auf der diesjährigen IDS stellte die Unternehmensgruppe die fließfähige Bulk Fill-Variante in Köln zum ersten Mal der Fachwelt vor. Dort konnten sich Interessierte direkt am Zahnmodell von der Qualität und angenehmen Handhabung des BRILLIANT Bulk Fill Flow-Komposits und weiterer Füllungsmaterialien von COLTENE überzeugen. [DT](#)

Coltene/Whaledent AG

Tel.: +41 71 757 53 00
www.coltene.com

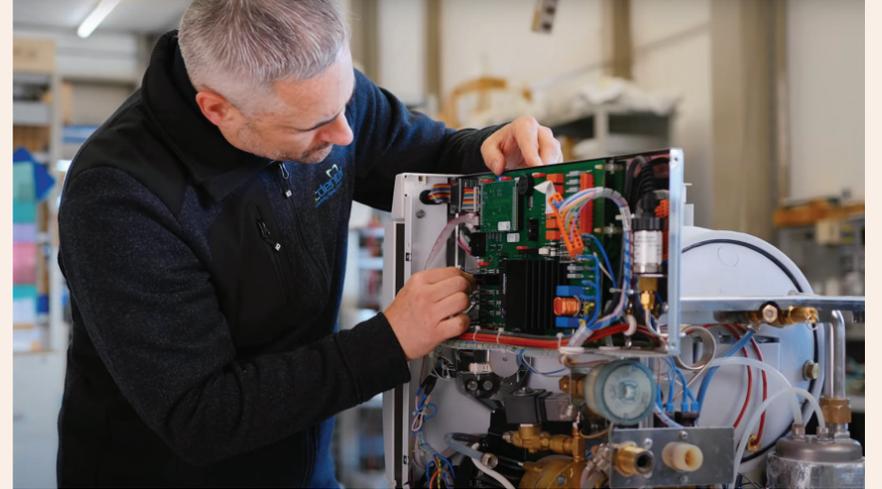


Effektive Restaurationen im Seitenzahnbereich

Mit BRILLIANT Bulk Fill Flow ergänzt der internationale Dentalspezialist COLTENE sein System von Hochleistungskompositen um eine weitere, geschmeidige Variante: Das fließfähige Bulk Fill-Komposit lässt sich angenehm verarbeiten und härtet innerhalb kürzester Zeit komplett durch. Bei einer Tiefe von bis zu 4 mm polymerisiert das adaptive Material bereits in 20 Sekunden vollständig und zuverlässig. Aufgrund der hohen Abrasionsbeständigkeit sind weder Liner noch eine zusätzliche Deckschicht erforderlich, um für optimale Stabilität und Langlebigkeit zu sorgen. Die Oberflächenbenetzbarkeit und Fließfähigkeit ermöglichen wiederum eine bestmögliche Haftung an die gebondeten Kavitätswände. Dementsprechend sorgt BRILLIANT Bulk Fill Flow insgesamt für schnelle und einfache Restaurationen, vor allem im schwer zugänglichen Seitenzahnbereich, wo Stabilität durch die grosse Kaulast besonders gefragt ist.

Eine individuelle Lösung für Ihren Komfort

Die abc Wartungsverträge: Zuverlässig, sicher und wirtschaftlich.



Nicht nur die Zähne Ihrer Patienten erleiden Schäden, wenn sie nicht die entsprechende Pflege erhalten. Auch Ihre Praxisgeräte sind auf eine regelmässige Wartung angewiesen. Für Ihre Patienten sind wir nicht der richtige Ansprechpartner, jedoch für Sie und Ihre Praxisgeräte die «absolutely best choice».

Denn mit den abc Wartungsverträgen bieten wir Ihnen eine individuelle Absicherung für sämtliche Praxisgeräte. Mit unserem Wartungsvertrag stellen Sie sicher, dass Ihre Geräte stets in einem einwandfreien Zustand sind und die vom BAG vorgeschriebenen Kontrollen fachgerecht und innerhalb der Frist durchgeführt werden. Zudem schützt eine regelmässige Wartung nicht nur vor bösen Überraschungen in Form eines Geräteausfalls oder einer technischen Störung, sondern wirkt sich auch in der Wirtschaftlichkeit positiv aus. Ein regelmässiger Check erhöht die Lebensdauer, gewährleistet die Hygiene und vereinfacht Ihnen den Praxisalltag.

Die Vorteile im Überblick:

- Einwandfreier Betrieb und maximale Lebensdauer der Geräte
- Optimierung der Wirtschaftlichkeit
- Reduktion auf das Service-Paket und die darin enthaltenen Leistungen (je nach Vertragsart)

- Anfahrtpauschale und Arbeitszeit inbegriffen
- Fortlaufende Garantie auf die Service-Arbeit
- Kostenlose Ersatzgeräte

Der abc Wartungsvertrag ist sowohl für einzelne Geräte als auch für die gesamte Gerätschaft Ihrer Praxis möglich. Für Sterilisatoren, wie auch für Röntgengeräte (digital und analog), CEREC-Geräte (Aufnahme- und Schleifeinheit, Behandlungseinheiten) oder den Maschinenraum (Kompressor und Amalgamabscheider) kann ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden. Die Geräte müssen ausserdem nicht unbedingt bei abc dental gekauft worden sein. Wir warten alle Praxisgeräte egal, ob bei uns gekauft oder nicht.

Die abc Wartungsverträge: Zuverlässig, sicher und wirtschaftlich. Deshalb zögern Sie nicht und vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin unter www.abcdental.ch/de/wartungsvertrag. Bei Fragen ist Sabri Usta, unser Experte für Dienstleistungen, gerne unter Telefon +41 79 829 03 46 für Sie da. Er freut sich, Sie persönlich beraten zu dürfen. [DT](#)

abc dental

Tel.: +41 44 755 51 00
www.abcdental.ch

Gesunde Mundflora schon beim Zähneputzen

Probiotika können das intraorale Mikrobiom stabilisieren.

Mit zunehmenden Erkenntnissen über das orale Mikrobiom wird deutlich, dass nicht einzelne Keime für Karies und Parodontitis verantwortlich sind, sondern ein in seiner Gesamtheit gestörtes Mikrobiom: Die Symbiose aus gesunden Bakterien und der Mundhöhle ist aufgehoben, es kommt zu einer sogenannten Dysbiose mit den bekannten Folgen.

Spezielle Probiotika (lebende Mikroorganismen) können die Mundflora unterstützen, sie reduzieren krankheits- oder mundgeruchverursachende Bakterien und stabilisieren das orale Mikrobiom. Sie können z. B. regelmässig als Pulver oder Kautabletten angewendet werden.

Die Ursachen einer Dysbiose können vielfältig sein, ein wesentlicher Einflussfaktor ist allerdings die tägliche Zahnpflege. Bisher wurden Keime möglichst gleichmässig antiseptisch reduziert, in herkömmlichen Zahncremes und mit antimikrobiellen Mundspüllösungen. Der moderne Ansatz hingegen ist auf eine gezielte Förderung der gesunden und eine Verdrängung der schädlichen Bakterien ausgerichtet.

Cumdente ist es mit OraLactin gelungen, Pre- und Postbiotika auch in der täglichen Zahnpflege verfügbar zu machen.

OraLactin Zahnpflege: Spezielle Prebiotika (bakterienfördernde Ballaststoffe) und Postbiotika (inaktivierte Lactobazillen und Signalstoffe) fördern das Wachstum der gesunden Keime und

hemmen Krankheitserreger selektiv. Eine kleine Menge Nitrat unterstützt die für die Blutdruckregulation wichtigen nitratreduzierenden Bakterien v. a. auf der Zunge und L-Arginin stabilisiert den pH-Wert in den nachwachsenden Biofilmen. OraLactin Zahncreme enthält weiterhin das bewährte Fluorid in Kombination mit dem flüssigen Zahnschmelz von ApaCare.

OraLactin Zahnpasta, Mundspüllösung und probiotische Lutschtabletten sind ab sofort bei Cumdente und im einschlägigen Handel verfügbar. [DT](#)

Literatur:

«Wie Mundbakterien die Gesundheit beeinflussen». Spektrum d. Wiss. 2021. <https://www.spektrum.de/news/mikrobiom-wie-sich-mundbakterien-auf-die-gesundheit-auswirken/1955962>

Cumdente GmbH

Tel.: +49 7071 9755721
info@apacare.de
www.apacare.de

OraLactin

Probiotika
Pre- und Postbiotika



www.oralactin.de

Lisa-Sterilisator: die neue Generation

Incredible inside. Incredible outside.

Mit dem neuen Lisa-Sterilisator verfolgt W&H konsequent seinen Kurs für noch mehr Anwenderfreundlichkeit und Sicherheit. Innen bietet der neue W&H Sterilisator eine Fülle an innovativen Technologien, die alle bisherigen Erfahrungen in Sachen Bedienbarkeit übertreffen. Dank integrierter künstlicher Intelligenz verwandelt die neue Lisa-Generation hochwertige Typ B-Sterilisation in ein hocheffizientes, sicheres Verfahren. Von aussen überzeugt Lisa mit perfektem ergonomischen Design.

Besonders anwenderfreundlich: EliSense

Mit EliSense bietet Lisa ein neues Anwendungserlebnis verbunden mit Top-Leistung. Die herausragende Technologie liefert dank LED-Indikatoren und Display auf einen Blick Informationen zum Zyklusstatus, zur Temperatur und zur Optimierung des Workflows.

EliSense Smart Sense gestaltet und optimiert die tägliche Arbeitsroutine. Durch ihn lernt Lisa Anwendung für Anwendung, macht Vorschläge für höhere Effizienz beim Sterilisationsprozess und informiert über die optimale Nutzung. Und sie erinnert Anwender sogar an anstehende Tests – je nach lokalen regulatorischen Anforderungen. Kurz: EliSense Smart Sense ist eine revolutionäre Technologie, die die alltäglichen Anwendererfahrungen weit übertrifft. Mit dem EliSense Status Sense erhalten Anwender mit einem einzigen Blick auf das Gerät erstmals alle notwendigen Informa-

tionen über den Zyklusstatus. Kleine LED-Leuchten auf dem Display zeigen an, ob ein Zyklus gerade läuft oder beendet ist. Das garantiert jederzeit einen vollständigen Überblick über den Zyklusstatus.

Mehr Sicherheit für das Praxisteam ist ein weiterer wichtiger Aspekt der neuen Lisa. Ausgestattet mit dem EliSense Temperature Sense warnt der W&H Sterilisator nach Öffnen der Tür, sollte die Beladung noch zu heiss für eine sichere Entnahme sein. Auf diese Weise trägt Lisa zu einem sicheren Arbeitsvorgang bei.

Detaillierte Rückverfolgung: EliTrace

Ein hoher Hygienestandard ist das Markenzeichen jeder Zahnarztpraxis. Mit der neuen Generation des Lisa-Sterilisators wird dieser Standard weiter optimiert. EliTrace ist das neue erweiterte Dokumentationssystem von Lisa. Es ermöglicht erstmalig die Rückverfolgbarkeit bis hin zum einzelnen Instrument oder Instrumentenset – ohne zusätzliche Software oder Computer. Das Ergebnis: ein hohes Hygieneniveau für Praxen und deren Patienten.

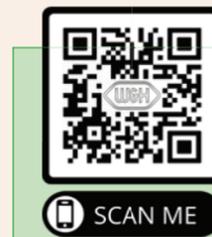
Besonders leistungstark: Eco Dry+

Mit der verbesserten patentierten Eco Dry+ Technologie sorgt die neue Lisa für ein noch wirtschaftlicheres Ergebnis. Lisa Eco Dry+ passt die Trocknungszeit an die Menge der Beladung an. Das verringert die Zykluszeit, erhöht die Lebensdauer der Instrumente und optimiert den Energieverbrauch. Das bedeutet nicht nur eine signifikante Zeitersparnis während der Wiederaufbereitung, sondern macht Lisa auch zur «grünen Lösung» bei der täglichen Arbeit.

Die revolutionäre Technologie im Inneren des neuen Lisa-Sterilisators wurde für höchste Ansprüche entwickelt. Tatsächlich bietet sie noch ein wenig mehr: Eine neue Sicherheit. Eine neue Intelligenz. Und ein komplett neues Nutzungserlebnis – auch aufgrund des kristallklaren Farbtouchdisplays für eine intuitive Navigation durch die intelligente Menüstruktur. Darüber hinaus verfügt der Sterilisator über alle bekannten und bewährten Lisa-Funktionen wie Benutzerauthentifizierung, externe Datenspeicherung, Shared LisaSafe (Etikettendrucker), programmierbarer Zyklusstart, 3D-Instandhaltungsanimation, Hilfebuttons und Fernüberwachung durch die Lisa Mobile App.



Abb. 1: Lisa überzeugt jeden Tag aufs Neue durch hohe Leistungsfähigkeit, Anwenderfreundlichkeit sowie durch die EliSense LED-Anzeigen. – **Abb. 2:** Auch ihr Äusseres überzeugt durch ein ergonomisches, platzsparendes Design und eine elegante pflegeleichte Linienführung.



W&H Aktionsangebot

Die Firma W&H CH-AG möchte auch darauf hinweisen, dass die Firma W&H nach wie vor ein sehr attraktives Aktionsangebot bereithält. Dieses Angebot gilt noch bis Ende Juni 2023 und bietet Kunden die Möglichkeit, Produkte ihrer Wahl zu attraktiven Preisen sichern zu können. Um das Angebot in Anspruch zu nehmen, müssen Sie lediglich den QR-Code anbei einscannen.

Das Rundum-sorglos-Paket: Akilease

Die Firma W&H CH-AG präsentiert stolz ihren neuen Miet-Service für den Sterilisator der renommierten Marke W&H. Ab sofort können Kunden das Gerät für 5 oder 7 Jahre mieten, ohne eine anfängliche Investition tätigen zu müssen. Das Mietmodell beinhaltet eine Komplettlösung, bei der Lieferung, Installation und Übergabe des Geräts sowie alle Verbrauchsmaterialien, Wartungen und Reparaturen inkludiert sind. Kunden können sich vollkommen auf die einwandfreie Funktion des Sterilisators verlassen und sich auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren.

Eine besondere Eigenschaft des Sterilisators ist die Verbindung mit dem Service Center via Iodent. Techniker von W&H können dadurch frühzeitig bei Reparaturen reagieren und Wartungen werden frühzeitig angezeigt. Das Service Center nimmt automatisch Kontakt auf, um einen Wartungstermin zu vereinbaren. Die Zyklusaufzeichnungen des Sterilisators werden ebenfalls via Iodent gespeichert.

Dadurch hat das Service Center jederzeit Zugriff auf alle wichtigen Daten und kann den Kunden eine optimale Betreuung und Wartung gewährleisten.

Mit dem neuen Miet-Service bietet W&H CH-AG eine einfache und kostengünstige Lösung für Kunden, die einen zuverlässigen Sterilisator benötigen. Interessierte können sich jederzeit an das Unternehmen wenden, um ein individuelles Angebot zu erhalten. [DT](#)



Abb. 4: EliTrace – neues Rückverfolgbarkeitssystem zur Nachverfolgung des Sterilisationsstatus von jedem einzelnen Instrument oder Set.

W&H CH-AG

Tel.: +41 43 497 84 84
www.wh.com



Abb. 3: Der neue hochwertige Lisa-Sterilisator – unerwartete Anwendererfahrung und Top-Leistung.

ANZEIGE

Das Strategiepaket für wirtschaftliche und persönliche Zielerreichung

www.marcelpalfner.com

Dubai

MASTERPLAN

Business Lifestyle Investment

DAMIT SIE WEITER AUF KURS BLEIBEN...!

F|Z FORTBILDUNG ZÜRICHSEE

11. Intensivkurs - Lipperswil

i MITTWOCH, 13.09. BIS SAMSTAG, 16.09.2023
WELLNESSHOTEL - GOLF PANORAMA,
LIPPERSWIL THURGAU

i Sven Mühlemann, Marc Balmer, Marco Zeltner,
Marina Siegenthaler, Roman Schellenberg,
Anja Lüssi, Lorenzo Fiscalini, Nicole Wacker

e Jetzt anmelden unter
zfz.ch oder info@zfz.ch

KURSKOSTEN
CHF 1'490.-

33
praxisrelevante
Fortbildungs-
stunden



360° Zahnmedizin Für die ganze Familie!

i SONNTAG, 15.10. BIS SAMSTAG, 21.10.2023
HOTEL LÖWEN, MONTAFON ÖSTERREICH

i Daniel Thoma, Nadja Nänni, Stefan Bienz
Marco Zeltner, Samuel Huber, Philipp Grohmann,
Jörg Neunzehn, Andreas Grimm

e Jetzt anmelden unter
zfz.ch oder info@zfz.ch

**FORTBILDUNG
& ERHOLUNG**
ab CHF 995.-

25
praxisrelevante
Fortbildungs-
stunden



Die erfolgreiche Praxis

i SAMSTAG, 04.11.2023
RENAISSANCE ZÜRICH - TOWER HOTEL

i Reto Neeser, Thomas Müller, René Zenhäusern,
Daniel Recher, Sebastian Kernbach,
Betül Hanisch, Nicole Wacker

e Jetzt anmelden unter
zfz.ch oder info@zfz.ch

KURSKOSTEN
CHF 390.-

6
praxisrelevante
Fortbildungs-
stunden



Wissenschaft

Eine japanische Studie ergab, dass die Art der Behandlung und die Positionierung der Absauggeräte bei der zahnärztlichen Behandlung die Ausbreitung von Tröpfchen beeinflussen können.

Praxis

Wie sollen die Praxisinhaber schlechte Online-Bewertungen vermeiden oder damit umgehen? Mag. Markus Leiter, Wien, definiert Prinzipien und Regeln für das Reaktionsmanagement.

Produkte

CANDULOR erweitert sein Portfolio um den neuen Artikulator CA 3.0 LARGE mit größerer Bauhöhe und Doppelkonus, der die Form des Kiefergelenkkopfes simuliert.

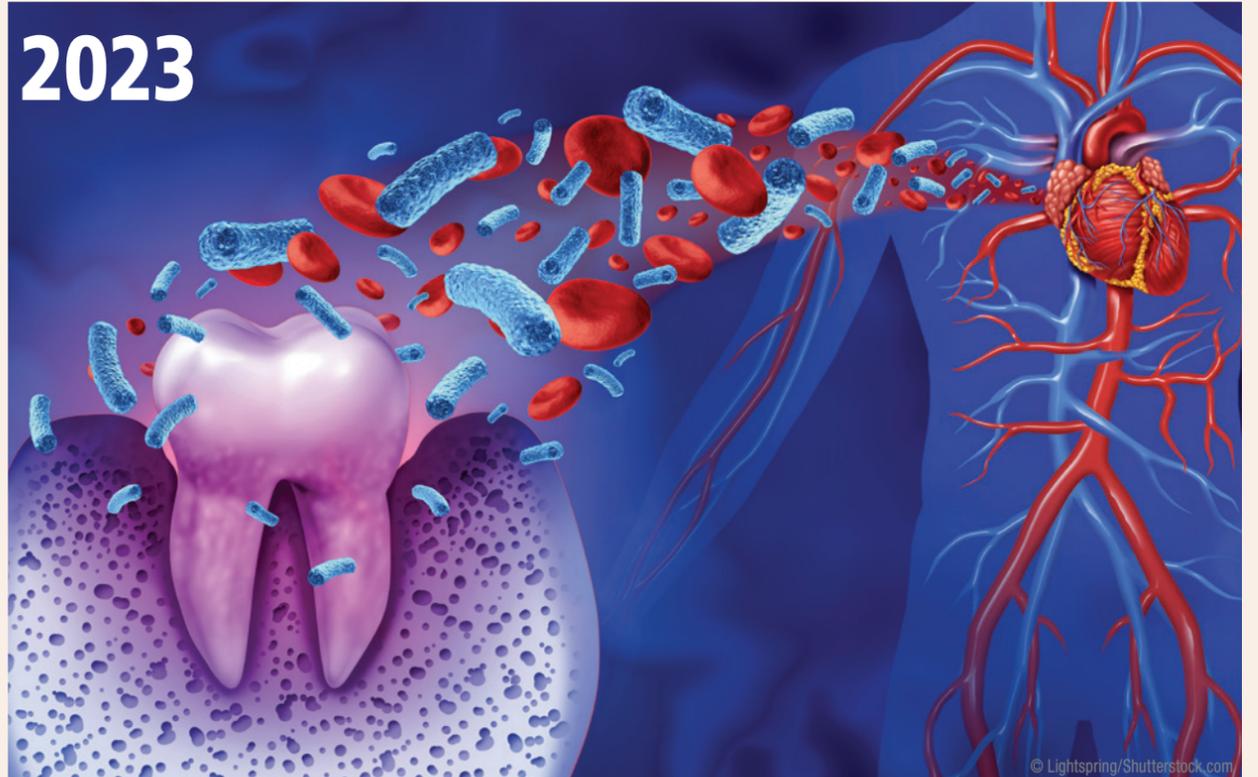
No. 4/2023 · 20. Jahrgang · Leipzig, 31. Mai 2023

Gum Health Day 2023

Prophylaxe und Erhaltung der Mundgesundheit.

MADRID – „Gesundes Zahnfleisch steht dir gut! Schütze es!“ war der Slogan für den Parodontologietag am 12. Mai 2023, eine weltweite Gesundheitskampagne, die vor zehn Jahren von der EFP (European Federation of Periodontology) ins Leben gerufen und von ihren nationalen Mitgliedsgesellschaften in mehr als 30 Ländern auf allen Kontinenten entwickelt wurde. Ziel der Initiative ist es, die Öffentlichkeit über die negativen Auswirkungen von Zahnfleischerkrankungen (Gingivitis, Parodontitis, periimplantäre Mukositis und Periimplantitis) auf die orale und allgemeine Gesundheit sowie über die Vorteile eines gesunden Zahnfleisches zu informieren.

„Die diesjährige Kampagne konzentriert sich auf Ästhetik und Wohlbefinden, denn gesundes Zahnfleisch trägt dazu bei, das persönliche Erscheinungsbild, das Selbstwertgefühl und die Ausstrahlung eines jeden Menschen zu verbessern, unabhängig von Alter, Geschlecht und Gesundheitszustand“, erklärte Spyros Vassilopoulos, Koordinator des Gum Health Day 2023. Zahnfleischerkrankungen sind chronische Entzündungen, die auf der ganzen Welt bei einem großen Teil der Erwachsenen auftreten und mit wichtigen systemischen Gesundheitsproblemen wie Diabetes mellitus, Herzinfarkt, Herzversagen, Schlaganfall, chronischen Nierenerkrankungen, ungünstigen Schwangerschaftsverläufen, rheumatoider Arthritis, Alzheimer, erektiler Dysfunktion, bestimmten Krebsarten und mehr in Verbindung gebracht werden. Zahnfleischerkrankungen oder Parodontalerkrankungen können außerdem zu Zahnverlust und somit auch zu ästhetischen Problemen führen.



„Im Hinblick auf Ästhetik, Kosten, Zeitaufwand und Ergebnisse ist es viel sinnvoller, das Zahnfleisch gesund zu erhalten, als eine Parodontalerkrankung zu behandeln. Der Parodontologietag 2023 wird dazu beitragen, diese Botschaft unter Zahnärzten, medizini-

schem Fachpersonal und der breiten Öffentlichkeit zu verbreiten“, betonte Spyros Vassilopoulos. [DTI](#)

Quelle: European Federation of Periodontology

ITI Konsensuskonferenz und Jahresversammlung in Lissabon

Aktuellste ITI Statements definiert und vorgestellt.

BASEL – Auf seiner 7. ITI Konsensuskonferenz, die Anfang Mai in Lissabon, Portugal, stattfand, rief das ITI erneut führende Fachleute aus der dentalen Implantologie und verwandten Bereichen zusammen, um die neueste Literatur auf dem Gebiet zu sichten und Leit-

linien für die Implantologie für die kommenden fünf Jahre festzulegen. Die Ergebnisse wurden auf der ITI Jahreskonferenz am 6. Mai vorgestellt.

Drei Tage lang tauschten sich mehr als 90 Fachleute auf der 7. ITI Konsensuskonferenz intensiv aus und erarbeiteten eine Reihe neuer ITI Konsensus-Statements und klinischer Empfehlungen auf der Grundlage der neuesten verfügbaren wissenschaftlichen Evidenz. Die Diskussionen der jüngsten Ausgabe deckten fünf Hauptbereiche ab: chirurgische Techniken, Technologie, orale Medizin, Patientennutzen sowie Implantatinsertion und Belastungsprotokolle. Diese wurden anschließend in einem intensiven Vortragstag auf der vollbesetzten ITI Jahreskonferenz vorgestellt.

„Evidenzbasierte Implantologie ist ein wesentlicher Bestandteil der DNA des ITI“, sagte ITI Präsidentin Charlotte Stilwell. „Unsere regelmäßigen ITI Konsensuskonferenzen und die daraus resultierenden Statements und vor allem die klinischen Empfehlungen stellen sicher, dass die implantologische Gemeinschaft die neuesten Behandlungsansätze mit Vertrauen anwenden kann.“

Um sicherzustellen, dass die Konsensus-Statements einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich sind, werden sie im Laufe des Jahres online in einer Open-Access-Beilage zur Fachzeitschrift *Clinical Oral Implants Research* veröffentlicht. Die Statements sind auch auf der ITI Website verfügbar. [DTI](#)

Quelle: ITI International Team for Implantology

Internationaler Neutralitätsgrundsatz

FDI solidarisiert sich mit ukrainischer (Zahn-)Ärzeschaft.



GENF – Die eskalierende Gesundheitskrise in der Ukraine hat die FDI World Dental Federation (FDI) zutiefst beunruhigt. FDI betont, dass medizinische Einrichtungen und medizinisches Personal nicht zu militärischen Zielen werden dürfen. Der Schutz und die Sicherheit des medizinischen Personals, einschließlich der Zahnärzte und zahnärztlichen Teams, muss gewährleistet sein.

FDI-Präsidentin Professor Ihsane Ben Yahya: „In Zeiten bewaffneter Konflikte und ziviler Unruhen muss die medizinische Versorgung ohne jegliche Beeinträchtigung fortgesetzt werden können. Die FDI fordert, dass Gesundheitsdienstleister wie Zahnärzte und zahnärztliche Teams ihre Tätigkeit sicher ausüben können. Es müssen alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um den Patienten und Opfern einen sicheren Zugang zu medizinischen

Versorgung zu ermöglichen. Meine tiefsten Gedanken und Gebete sind bei meinen ukrainischen Kollegen, mit denen ich mich solidarisch fühle.“

Die FDI verurteilt die Anwendung von Gewalt gegen medizinische Einrichtungen und betont, dass die Behinderung von Zahnärzten und anderen Gesundheitsdienstleistern an der Ausübung ihrer Tätigkeit eindeutig gegen internationales Recht verstößt, insbesondere gegen die Genfer Konvention und ihre Zusatzprotokolle. Außerdem wird dadurch das Leben unzähliger Zivilisten gefährdet. Die FDI fordert, dass die Arbeit der Gesundheitsdienstleister und die Neutralität der Gesundheitseinrichtungen respektiert werden. [DTI](#)

Quelle: FDI



Infektionsschutzmaßnahmen in der Zahnarztpraxis

Absaugung reduziert Ausbreitung von Aerosolen.

SENDAI – Infektionskrankheiten, die sich durch Aerosole und Tröpfchen verbreiten, sind bekanntermaßen eine Herausforderung im Gesundheitswesen. Besonders in zahnärztlichen Praxen, wo viele aerosolproduzierende Verfahren durchgeführt werden, ist es wichtig, die Gefahren von Tröpfchen und Aerosolen vollständig zu verstehen und effektive Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Forscher der Tohoku-Universität haben nun mithilfe einer hochempfindlichen Kamera und einer hochintensiven LED-Lichtquelle die Ausbreitung von Tröpfchen und Aerosolen während zahnärztlicher Behandlungen untersucht und die Wirksamkeit von oralen Absauggeräten evaluiert.

Die Forscher verwendeten eine zahnärztliche Turbine und eine Schaufensterpuppe, um die Tröpfchen- und Aerosolausbreitung während einer simulierten Behandlung zu untersuchen. Durch die Verwendung von Farbstoffen und der hochempfindlichen Kamera konnten sie qualitativ hochwertige Bilder in Echtzeit erhalten. Anschließend wurden die extraorale Absaugung (EOS) und die intraorale Absaugung (IOS) verwendet, um die Effektivität dieser Absauggeräte zu bewerten.

Vielversprechende Ergebnisse

Wenn sowohl EOS als auch IOS verwendet wurden, reduzierte sich die Ausbreitung von Tröpfchen und Aerosolen in der Luft um 97,8 Prozent. Bei Verwendung von nur IOS betrug die Reduktion immerhin noch 92,1 Prozent. Diese Ergebnisse wurden am 22. Februar im *Journal of Prosthodontic Research* veröffentlicht und bestätigen die Wirksamkeit von oralen Absauggeräten bei der Reduzierung der Ausbreitung von Tröpfchen und Aerosolen während zahnärztlicher Behandlungen.

Die Studie ergab auch, dass die Art der Behandlung und die Positionierung der Absauggeräte die Ausbreitung von Tröpfchen beeinflussen können. Zum Beispiel wurden Behandlungen von Karies an den Frontzähnen am wahrscheinlichsten mit der Tröpfchenausbreitung in Verbindung gebracht. Die richtige Platzierung der oralen Absauggeräte, insbesondere des EOS-Geräts, wurde etwa zehn Zentimeter vom Mund des Patienten entfernt in einem Winkel von 0° als am effektivsten identifiziert.

Während diese Studie die Wirksamkeit von IOS und EOS bei der Reduzierung von Tröpfchen in der Luft während der Zahnbehandlung bestätigte, werden einige Einschränkungen zukünftige Tests erfordern. Die Studie finden Sie unter: DOI: 10.2186/jpr.JPR_D_23_00013 [DT](#)

Quelle: Tohoku University



Oraler Lichen planus

Neuartiges Klebepflaster zur Behandlung.



PORTLAND – Eine Studie zur Untersuchung der Entwicklung von „Dental Tough Adhesive (DenTAL)“, einem neuartigen Klebepflaster zur Behand-

Die Freisetzung von Clobetasol-17-propionat wurde mit Flüssigchromatografie-Massenspektrometrie (LC-MS) bewertet.

Es wurde festgestellt, dass DenTAL im Vergleich zu bestehenden oralen Technologien

lung von oralem Lichen planus OLP (Knötchenflechte) und rezidivierender aphthöser Stomatitis RAS (Mundgeschwüre) wurde auf der 52. Jahrestagung der AADOCR vom 15. bis 18. März vorgestellt. Das vorgestellte Pflaster besitzt robuste mechanische Eigenschaften, eine starke Haftbarkeit und eine verlängerte Freisetzung von Clobetasol-17-propionat.

Die von David T. Wu von der Harvard University School of Dental Medicine geleitete Studie charakterisierte die Ex-vivo-Adhäsion an verschiedenen oralen Geweben (Zunge, Lippe, Zahnfleisch, Wangenschleimhaut) mit mechanischen Tests. Die In-vitro-Zytotoxizität wurde mit dem WST-Zellviabilitätsassay an primären humanen gingivalen Epithelzellen untersucht.

überlegene physikalische und haftende Eigenschaften aufweist, mit einer ca. 2- bis 100-fachen Haftung am Mundgewebe und einer ca. 3- bis 15-fachen Dehnbarkeit. Das in DenTAL eingebaute Clobetasol-17-propionat wurde über Wochen in einstellbarer, nachhaltiger Weise freigesetzt und zeigte in vitro immunmodulatorische Fähigkeiten.

Die Ergebnisse der Studie deuten darauf hin, dass DenTAL eine vielversprechende Innovation für die intraorale Verabreichung von niedermolekularen Arzneimitteln sein könnte, die für die Behandlung schmerzhafter oraler Läsionen geeignet sind. [DT](#)

Quelle: International Association for Dental Research

Lage des Canalis mandibulae

Finnische Forscher entwickelten ein neues automatisiertes Verfahren zur Lokalisierung.

HELSINKI – Ein Zahnarzt muss bei einer Implantation die genaue Lage des Canalis mandibulae kennen, um die passende Größe und Position des Implantats zu planen. Für die Planung des Eingriffs sind Röntgenbilder erforderlich, in denen der Zahnarzt manuell Punkt für Punkt die Lage des Kanals bestimmt. Das Analysieren dieser Bilder kann mühsam und zeitaufwendig sein. Das Unternehmen Planmeca, das finnische Zentrum für künstliche Intelligenz (FCAI) und das Universitätskrankenhaus Tampere (Tays) haben sich zusammengeschlossen, um das Problem anzugehen. Das Ergebnis ist ein KI-basiertes Modell, das den Nervenkanal des Unterkiefers in 3D-Röntgenbildern schneller als ein Mensch und präziser als andere automatisierte Verfahren lokalisiert.

Die Methode basiert darauf, neuronale Netzwerke mit klinischen Daten, die aus dreidimensionalen mit Kegelstrahl-Computertomografie (CBCT) erzeugten Bildern bestehen, zu verbinden.

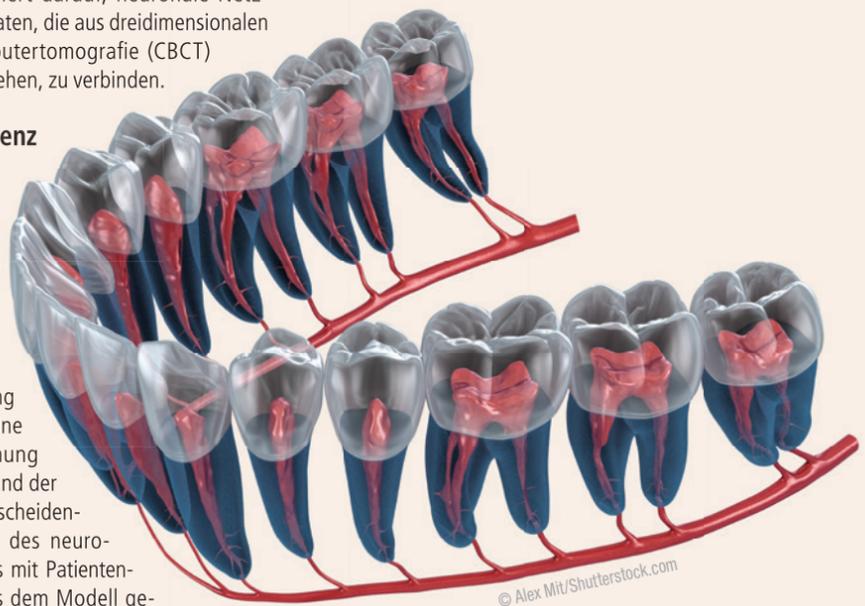
Künstliche Intelligenz ist ein effizientes und zuverlässiges Werkzeug

Im Canalis mandibulae verlaufen Nerven, die die Kiefermotorik und die Gesichtssinne steuern. Neben der Platzierung des Implantats ist seine Lage bei der Entfernung von Weisheitszähnen und der Kieferchirurgie von entscheidender Bedeutung. Tests des neuronalen Netzwerkmodells mit Patientendaten zeigten, dass es dem Modell ge-

lang, die Unterkieferkanäle mit hoher Präzision zu lokalisieren: Nur ein bis vier Prozent der Fälle könnten ungenau sein.

Einer der Vorteile der künstlichen Intelligenz im Vergleich zum Menschen ist, dass sie immer gleich effizient und schnell arbeitet. Das KI-Modell beschleunigt die Bestimmung des Mandibularkanals und unterstützt die Entscheidungsfindung von Radiologen und Ärzten. Die endgültigen Behandlungsentscheidungen werden aber immer von einem Arzt getroffen. [DT](#)

Quelle: Aalto University



Behandlung von obstruktiver Schlafapnoe

Neue Operationstechnik lindert die Symptome.

HONGKONG – Obstruktive Schlafapnoe (OSA) ist eine Erkrankung, bei der die Atemwege während des Schlafs blockiert sind. Es kann zu mehrfachem Auftreten von flacher Atmung (Hypopnoe) oder einer vorübergehenden Atempause (Apnoe) während des Schlafs und unbehandelt bei Patienten mit OSA zu einer verminderten Lebensqualität und Gesundheitsproblemen kommen.

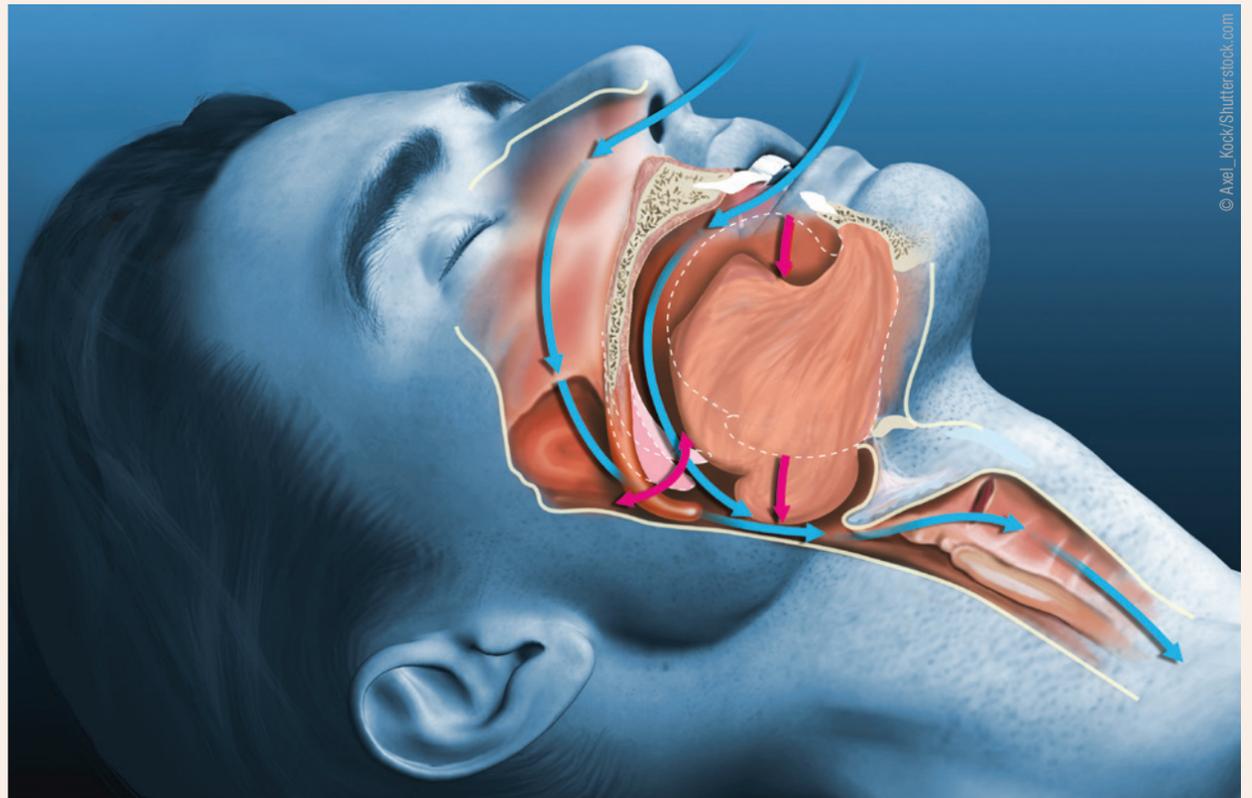
Das Forschungsteam der Oral and Maxillofacial Surgery (OMFS) der Fakultät für Zahnmedizin der Universität Hongkong (HKU) führte kürzlich eine Pilotstudie durch, um zu messen, ob eine neu konzipierte Kieferchirurgietechnik zur Verbesserung der mittelschweren bis schweren OSA beitragen könnte. Die jetzt im *International Journal of Oral and Maxillofacial Surgery* veröffentlichten Ergebnisse weisen darauf hin, dass diese Operation Symptome einer Schlafapnoe deutlich lindert.

Ergebnisse der Studie

Alle an der Studie beteiligten Patienten mit mittelschwerer bis schwerer OSA zeigten nach der Operation eine Verringerung der nächtlichen Atemstörungen um 50 Prozent oder mehr. 58 Prozent der Patienten wurden als geheilt angesehen und zeigten keine Anzeichen von Schlafapnoe. Die Kieferoperationstechnik beinhaltet eine mehrsegmentige Osteotomie (Schneiden und Umformen von Knochen) des Unterkiefers, die als segmentale Unterkieferverlängerung (SMA) bezeichnet wird. Es ist eine Kombination aus einem Eingriff zum Aufrichten des vorderen Kiefersegments, um Platz zu schaffen, und einem Eingriff zum Verschieben des gesamten Unterkiefers.

Ein solcher Eingriff wird durchgeführt, um eine deutliche Erweiterung der skelettalen Atemwege am Zungengrund sowie eine ansprechende Gesichtsästhetik und ein funktionelles Ergebnis beim Biss zu erreichen.

Die Studie ergab, dass die Operation dazu beitrug, den präoperativen Apnoe-Hypopnoe-Index (AHI) innerhalb eines Jahres nach

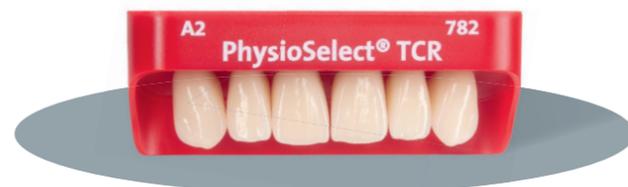


der Operation von 42,4 Ereignissen pro Stunde auf durchschnittlich neun Ereignisse pro Stunde zu verbessern. Im Durchschnitt wurde auch festgestellt, dass sich das Atemwegsvolumen nach der Operation um das 2,8-Fache erhöht hat, wodurch die Patienten besser

atmen konnten. Diese Zahlen blieben während der Studiendauer konstant. [DT](#)

Quelle: The University of Hong Kong

ANZEIGE



WAS BEDEUTET FÜR SIE PERFEKTION?

Optimale Funktion? Mehr Authentizität? Maximale Natürlichkeit? Gelungenes Zahndesign kennt nur einen Maßstab: Ihren eigenen Anspruch und den Ihres Patienten.

Wir designen Zähne seit 1936, wie den **PhysioSelect TCR**.

CANDULOR. HIGH END ONLY.



Beschwerden? Bitte her damit!

Prävention vor schlechten Online-Bewertungen.

Sie ärgern sich über eine schlechte Bewertung im Netz und fürchten, dass Ihnen diese schaden und andere Menschen abschrecken könnte, zu Ihnen zu kommen? Sie empfinden die Kritik als unberechtigt? Und außerdem sind Sie gar nicht so ein furchtbarer Arzt und Mensch, wie da behauptet wird? Und ist nicht die überwältigende Mehrheit der Patienten, die Sie sonst im Netz bewerten, hochzufrieden? Und überhaupt: Warum hat der vermaledeite Nörgler eigentlich nicht gemerkert, als er Ihre Praxis verlassen hat? Nun, shit happens. Willkommen in der ungerechten Welt des Internets!

Eine Frage habe ich allerdings noch: Hätte der „Nörgler“ bei Ihnen überhaupt die Möglichkeit vorgefunden, zu „nörgeln“? Haben Sie ihm eine Gelegenheit dazu geboten? Haben Sie ihn dazu „eingeladen“? Wenn nein, sollten Sie dies schnell ändern.

Fishing for Compliments Feedback ist erwünscht

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ Bestimmt kennen Sie dieses berühmte Zitat von Philip Rosenthal. In unserem Fall bedeutet es: Wer vornehmlich nur um seinen oberflächlichen Schein (ein paar Sternchen ...) im Netz bemüht ist und in Feedback – sei es positiv oder negativ – weder Möglichkeit noch Ansporn sieht, besser werden zu können, der hat endgültig den Beweis erbracht, dass er aufgehört hat, gut sein zu wollen.

Machen wir uns nichts vor: Die Vertreter der „Augen und Ohren zu und durch“-Zunft, die damit zufrieden sind, oberflächlich ein bisschen zu scheinen (wenigstens auf den ersten Blick), sind wohl in der

Mehrheit. Das ist in Ordnung so. Auch für diese Vertreter hat die digitale PR- und Kommunikationsberatung Tipps und Kniffe für die Kommunikation im Online-Dschungel parat, die wenigstens kurz- und mittelfristig gut funktionieren (langfristig allerdings nicht). Um diese Gruppe soll es hier aber nicht weiter gehen.

Wenden wir uns stattdessen jenen zu, die durch Kritik tatsächlich besser werden wollen und darum gut sind. Nun, auch ihnen können schlechte öffentliche Bewertungen natürlich massiv schaden. Trotzdem sind sie im Vorteil. Vor allem, weil sie tatsächlich besser werden, stets authentisch sind und an Kritik wachsen können. Noch etwas kommt hinzu: Wer aktiv um Feedback bittet – z. B. beim Verlassen der Praxis –, signalisiert deutlich, dass es ihm nicht egal ist, was die Patienten denken. Und das bringt einen Reputationsboost!

Smiley Terminals & Co.

Die Aufforderung, Feedback zu geben, kann z. B. in Form digitaler Smiley Terminals beim Ausgang erfolgen oder auch durch simple Papier-Fragebögen (zufrieden – ok – nicht zufrieden), die in eine Box eingeworfen werden. Es können auch mehr Fragen draufstehen (etwa zu Ausstattung, Freundlichkeit des Praxispersonals etc.), wichtig ist nur: Es sollte in Summe nicht länger als 20 Sekunden dauern. Niemand nimmt sich gerne viel Zeit für überlange Feedback-Bögen.

Der Vorteil: Ein vollends unzufriedener Patient, der Dampf ablassen will, weil er z. B. länger auf seine Behandlung warten musste,

wird möglicherweise schon hier sein Mütchen kühlen und dann von öffentlichen Verrissen absehen.

Prinzipien und Regeln für Reaktionsmanagement definieren

Unzufriedenheit oder spezielle Problematiken wie eine schlechte situative Chemie zwischen Arzt und Patient kann natürlich auch tiefer reichen, als es ein Smiley Terminal erfassen kann. Manchmal gibt es einfach etwas zu besprechen: Um auch solche Fälle zur direkten Kommunikation zu animieren, empfiehlt es sich, in der Praxis gut sichtbar eine Kontaktadresse (E-Mail bietet sich an) zu platzieren, mit der Aufforderung, hierher detailliertere Beschwerden, Anregungen etc. zu richten. (Gehen Sie nicht davon aus, dass jeder Patient das ohnedies von sich aus tut.)

Wer A sagt, muss bekanntlich auch B sagen: Stellen Sie daher sicher, dass auf Kritik auch innerhalb einer angemessenen Frist reagiert wird, sonst ist alles nichts wert. Wenn Sie nicht jede Nachricht selbst beantworten wollen oder können (z. B. Kritik an Wartezeit etc.), legen Sie fest, wer statt Ihnen in welcher Form reagiert. (Bitte beachten Sie hierzu auch den letzten Absatz dieses Beitrags.)

Die Wichtigkeit ehrlichen Feedbacks für Ihr Selbstverständnis als Arzt sollten Sie auch in Ihren Markenauftritten (Website, Präsentation der Praxis auf Portalen etc.) hervorheben, und in Social-Media-Beiträgen können Sie hin und wieder gerne darauf hinweisen.

Entscheidend ist natürlich noch, WIE Sie reagieren! Wenn Sie richtig antworten, können Sie nicht nur Missverständnisse aufklären, sondern – im besten Fall – sogar massiv an Ansehen als souveräner guter Arzt dazugewinnen. (Für das richtige Reaktionsmanagement in öffentlichen Bewertungsportalen lesen Sie bitte den diesbezüglichen Fachartikel in einer früheren Ausgabe dieser Zeitung.) 

6 Grundregeln für direkte Kommunikation mit Patienten

Neben allgemeingültigen Umgangsformen sollten Sie ein paar Grundregeln beachten:

1. Kritik immer ernst nehmen und immer individuell antworten (im Rahmen des rechtlich Erlaubten) – keine leeren Phrasen oder Copy & Paste-Standardantworten!
2. Empathie vermitteln anstatt ein gekränktes Ego heraushängen lassen. (Das ist gar nicht immer leicht, wenn einen gerade sprichwörtlich der Hafer sticht ...)
3. Auf Augenhöhe antworten anstatt den Gott in Weiß heraushängen lassen. Auf Gegenangriffe oder persönliche Vorwürfe unbedingt verzichten. Auch dann, wenn der Ton Ihnen gegenüber nicht der freundlichste ist.
4. Keine (juristischen) Drohungen aussprechen, sonst droht Ihnen der berüchtigte Streisand-Effekt. Anders gesagt: Was unterdrückt werden soll, gerät bei überheblichen Drohgebärden erst recht an die Öffentlichkeit.
5. Verständlich kommunizieren und nicht in Fachchinesisch flüchten. Letzteres wirkt im besten Fall schnöselig oder aber so, als wollten Sie einfach aus Ihrer Verantwortung flüchten.
6. Nach Möglichkeit eine Lösung anbieten und zur weiteren direkten Kontaktaufnahme animieren.



Mag. Markus Leiter
GF & Senior Consultant
medienleiter PR
Aichholzgasse 8/14
1120 Wien, Österreich
Tel.: +43 680 2160861
leiter@medienleiter.net
www.medienleiter.net



© Sichern/Shutterstock.com

Intelligente Materialien für die Alignertherapie

Memory-Effekt bei der Zahnkorrektur.

Klinisch wirksam, maßgefertigt, unauffällig und komfortabel – die Anforderungen an Aligner für die Therapie von Zahnfehlstellungen sind hoch. So auch an das Material der Korrekturschienen. Ein Team des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Polymerforschung IAP im Potsdam Science Park entwickelte nun zusammen mit dem Universitätsklinikum Düsseldorf ein hochfunktionales Material, das ganz neue Behandlungskonzepte ermöglicht und Kosten reduziert. Dabei setzten die Wissenschaftler auf Polymere mit Formgedächtniseigenschaften. Das neuartige Material verbindet effektive Zahnbewegungen mit effizienterer Ressourcennutzung. „Aligner aus Formgedächtnispolymeren ermöglichen es, die Kraftwirkung auf die Zähne zu kontrollieren und damit die Therapie patientengerechter zu gestalten“, erläutert Dr. Thorsten Pretsch, Leiter des Forschungsbereichs Synthese und Polymertechnik am Fraunhofer IAP, das Konzept. „Unser Aligner erlaubt es, gleich mehrere Schritte der Zahnkorrektur zu verwirklichen“, betont Dr. Pretsch. Die Vorteile: Die Anzahl kieferorthopädischer Aligner im Verlauf einer Therapie reduzieren, übermäßigen Materialabfall vermeiden und die Behandlungskosten senken.

Zweifach wirksames Alignermaterial

Der Leiter des Projekts am Fraunhofer IAP, M.Sc. Dennis Schönfeld, synthetisierte für die Anwendung in der Alignertherapie ein thermoplastisches Polyurethan (TPU), welches sowohl auf Wärme als auch auf körperwarmes Wasser reagiert. Abhängig davon, wie hoch die Temperatur ist oder wie viel Wasser das Material aufnimmt, kann die Formänderung des Aligners in beliebig viele Einzelschritte zerlegt werden. Die Ergebnisse einer Testreihe mit Modellzahnkränzen belegen die Funktionalität des neu entwickelten TPU: Bei der thermischen Behandlung realisierte das Team die Bewegung eines Schneidezahns um maximal 3,5 Millimeter. Zudem gelang es, in körperwarmem Wasser die Form der Schiene in einem vorgegebenen Zeitraum graduell zu verändern. Künftig ließen sich innerhalb der Mundhöhle mithilfe des Speichels der Formgedächtniseffekt hervorrufen und mehrere Korrekturschritte mit einer Schiene verwirklichen. Die geschickte Wahl der Materialstärke sowie das schrittweise Erwärmen des

Aligners erlauben darüber hinaus, die Krafteinwirkung auf die Zähne zu kontrollieren. „Für kieferorthopädische Anwendungen bergen gerade diese Besonderheiten eine Reihe einzigartiger Vorteile in der Alignertherapie – von kleineren Formanpassungen durch kontrollierte Erwärmung bis zur Verringerung der Zahl der Behandlungsschritte“, unterstreicht Dr. Pretsch.

Alignertherapie nachhaltig gestalten

Derzeit bestehen Aligner aus Materialien, die unnatürlich starke Druckkräfte hervorrufen. Um eine Zahnfehlstellung zu korrigieren, ohne das anliegende Gewebe zu schädigen, sind daher viele kleine Behandlungsschritte erforderlich. Für jede einzelne Therapiestufe wird eine herausnehmbare, transparente Schiene gefertigt. Studien empfehlen, die Zahnbewegung auf maximal 0,2 Millimeter pro Aligner zu begrenzen. Die individuell hergestellten Schienen verursachen hohe Behandlungskosten. Abhängig vom Grad der Fehlstellung sind durchschnittlich 30 bis 60 Aligner notwendig, um die Zähne über mehrere Monate hinweg in die gewünschte Position zu bewegen. Die Fähigkeit des nun neu entwickelten Polymers, seine Form in vorab festgelegten, kleinen und kontrollierten Schritten zu ändern, hat das Potenzial, die Anzahl der erforderlichen Etappen bei einer kieferorthopädischen Behandlung im Vergleich zu Therapien mit herkömmlichen Alignermaterialien zu verringern.

Zukunftstechnologie für die dentale Therapie

Bislang wurde das Alignermaterial, das die Forscher am Fraunhofer IAP entwickelt haben, an Modellzahnkränzen getestet. Zur Optimierung für die klinische Anwendung steht die weitere Materialentwicklung im Mittelpunkt. Als Grundlage führt die Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Düsseldorf detaillierte biomechanische Analysen durch. 

Quelle: Fraunhofer IAP



HELLO SMILE BYE BYE CARIES!

Das ist unsere Kinderzahnpaste-Linie. Dank verschieden hohem Fluoridgehalt – 950 ppm, zweimal 1450 ppm und einmal auch ganz ohne Fluorid – eignen sich unsere Zahnpasten bereits für Kinder ab dem ersten Zahn.

Drin ist natürlich nur, was wirklich rein muss. Enzyme, die die natürliche Schutzfunktion des Speichels unterstützen. Nur unbedenkliche Inhaltsstoffe – ohne SLS, Triclosan, Bleichstoffe, kein Mikroplastik.

Passend dazu: die bunte Kinderzahnbürste «CS kids». Mit 5'500 extrafeinen Curen®-Filamenten reinigt sie sanft und sehr effektiv – gerade beim Zahnwechsel ist sie eine echte Wohltat für Zähne und Zahnfleisch.

SWISS PREMIUM 
ORAL CARE



Geschmacksrichtungen:
Wassermelone,
Erdbeere und
süsse Minze



www.curaden-dentaldepot.ch

CURAPROX



Mit KI-gestütztem Telemonitoring zu zufriedeneren Patienten

Studie bestätigt gesteigerte Motivation und Compliance von Patienten.

Der Einsatz KI-gestützter Fernüberwachung, wie sie beispielsweise durch DentalMonitoring, einem der weltweit führenden Anbieter von KI-basierten Lösungen für die Dentalbranche, angeboten wird, verbessert nicht nur die Qualität kieferorthopädischer Behandlungen. Eine kürzlich veröffentlichte Studie konnte zeigen, dass Patienten dadurch mit mehr Motivation und Compliance das Behandlungsziel verfolgen.

Digitale Technologien wie telemedizinische Anwendungen haben die Art und Weise, wie Ärzte und Patienten miteinander in Kontakt kommen und bleiben, grundlegend verändert. Die Coronapandemie hat diesen Wandel beschleunigt und telemedizinische Lösungen zum festen Bestandteil des Berufsalltags von Medizinern gemacht.

Studien¹ zeigen, dass Patienten nicht nur eher bereit sind, nicht traditionelle Dienste wie die digitalgestützte Fernüberwachung bzw. das Telemonitoring auszuprobieren, sondern konkret nach digitalen Kommunikationskanälen verlangen, um mit ihren Gesundheitsdienstleistern zu interagieren und den Verlauf ihrer Behandlung besser zu verstehen.

Behandlungsqualität verbessern

Gerade die Kieferorthopädie ist ein Fachgebiet, das von der digitalgestützten Fernüberwachung profitieren kann. Denn kieferorthopädische Behandlungen dauern oft lange und verzögern sich umso mehr, wenn aufgrund von großen zeitlichen Abständen zwischen den Kontrollterminen unerwünschte Komplikationen zu spät erkannt werden. Telemonitoring kann in diesen Fällen den Kieferorthopäden dabei helfen, den Behandlungsverlauf besser zu kontrollieren und beim Auftreten von Komplikationen schnell zu handeln.

Patienten-Compliance steigern

Der Erfolg einer kieferorthopädischen Behandlung hängt jedoch auch sehr stark von der Compliance der Behandelten ab. Das wirft die Frage auf, wie Patienten Behandlungsansätze wie das Telemonitoring in der Kieferorthopädie wahrnehmen. Genau dieser Frage ist DentalMonitoring in einer kürzlich veröffentlichten Studie² nachgegangen: Ziel dieser war es, die Einstellung von Kieferorthopädiepatienten unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen

Ländern zum Einsatz einer KI-gestützten Fernüberwachungslösung, DentalMonitoring (DM), zu analysieren. Diese Lösung besteht aus einem Dashboard für den Behandelnden, einer Smartphone-Anwendung für den Patienten und patentierten Algorithmen zur Analyse klinischer Situationen und zur Automatisierung des Kommunikationsprozesses.

Kieferorthopäden aus zehn Ländern, den USA, Australien, Frankreich, Irland, dem Vereinigten Königreich, Polen, Ungarn, Spanien, Italien und Deutschland, nahmen an der Querschnittsstudie teil.

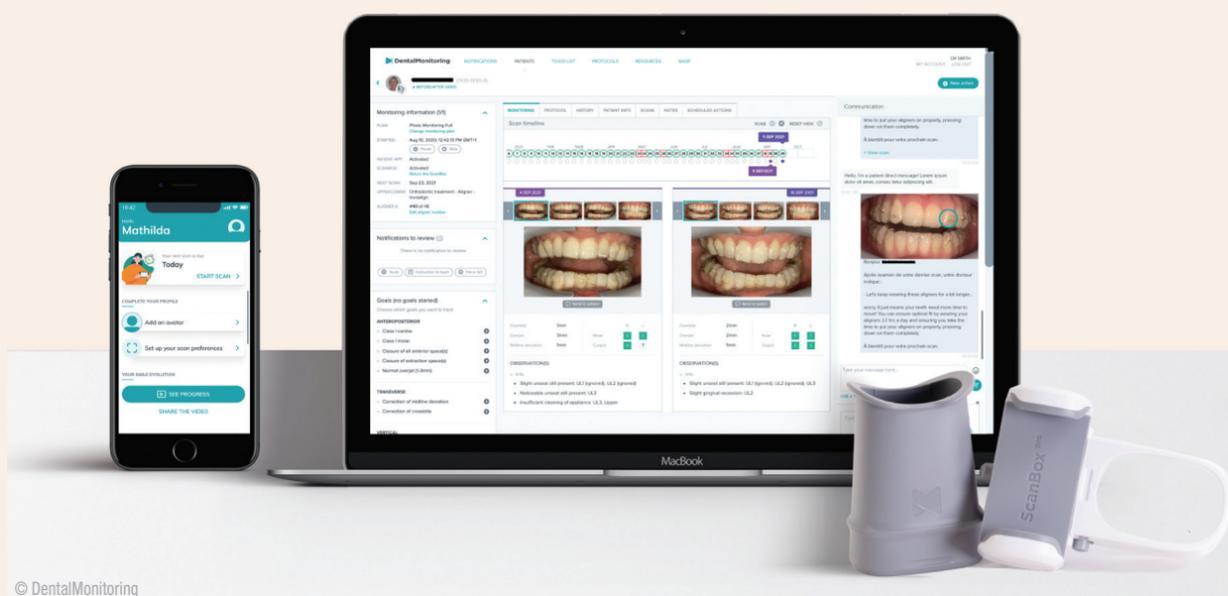
Zufriedenere, kooperativere und loyalere Patienten

Das Ergebnis: Die überwiegende Mehrheit der 2.248 Behandelten äußerte sich sehr positiv, wenn sie von ihren Erfahrungen mit der Fernüberwachung berichteten – unabhängig von ihrem Alter oder ihrem Wohnsitz. 89 Prozent von ihnen gaben an, dass es sehr hilfreich war, mit ihrem Kieferorthopäden über die DM-App zu kommunizieren, und 86 Prozent fühlten sich während der Behandlung sicherer.

Darüber hinaus fühlten sich drei Viertel der Patienten engagierter, was sich positiv auf ihre Mundhygiene auswirkte. So gaben dann im Rahmen der Studie auch die meisten Patienten auf die Frage hin, was ihnen am besten gefallen hat, folgende Aspekte an: „mehr Komfort durch weniger Besuche“, „bessere Kommunikation“ und „mehr Sicherheit“.

Die Studie konnte beweisen, dass die KI-gestützte Fernüberwachung das Potenzial bietet, nicht nur die Behandlungsqualität zu steigern, sondern Praxen noch patientenzentrierter auszurichten, was im Umkehrschluss zu zufriedeneren, kooperativeren und loyaleren Patienten führt. [DT](#)

Quelle: DentalMonitoring



© DentalMonitoring

Literatur:

¹ Nayak, P.P.; Nayak, S.S.; Sathiyabalan, D.; Aditya, N.K.; Das, P. Assessing the Feasibility and Effectiveness of an App in Improving Knowledge on Oral Cancer—an Interventional Study. *J. Cancer Educ.* 2018, 33, 1250–1254.

² Skafi, R.: Patient Attitudes towards DentalMonitoring: A global study. Results from a Survey of 2248 Patients in 10 countries.

Der erste Schritt im Kampf gegen Aids

Vor 40 Jahren wurde das HI-Virus entdeckt.

Französische Wissenschaftler waren die ersten: Am 20. Mai 1983 berichtete ein Team des Institut Pasteur im US-Wissenschaftsmagazin *Science* von der Isolierung eines neuen Virus, das die Aids-Symptome verursacht. Die Bestimmung des Erregers war der entscheidende Schritt im Kampf gegen die Immunschwächekrankheit, an der bis heute mehr als 40 Millionen Menschen starben.

Das neue Virus „könnte an mehreren Krankheitssyndromen beteiligt sein, darunter auch Aids“, formulierten die Entdecker Françoise Barré-Sinoussi, Jean-Claude Chermann und Luc Montagnier vorsichtig. Die Aids-Forschung stand damals noch ganz am Anfang, die Krankheit schien mysteriös.

Neues Retrovirus LAV

Einige vermuteten, dass es sich um ein Retrovirus handelt – unter ihnen auch Robert Gallo, der führende US-Experte für diese krebsauslösende Virusfamilie. In Paris forschte das von Luc Montagnier geleitete Labor für Virologie am Institut Pasteur; dort begann am 3. Januar 1983 die Untersuchung einer Probe aus dem Lymphknoten eines Aids-Patienten.

Die Forschungsergebnisse stießen zunächst auf große Skepsis. „Ein Jahr lang wussten wir, dass wir das richtige Virus haben“, sagte Montagnier 30 Jahre später. „Aber niemand glaubte uns, und unsere Veröffentlichungen wurden abgelehnt.“

Streit um Urheberschaft

Im April 1984 verkündete schließlich die US-Regierung, der Retrovirus-Spezialist Gallo habe den Aids-Erreger entdeckt. Dieser erwies sich aber letztlich als dasselbe Virus, das in Paris

isoliert worden war, und bekam 1986 den Namen HIV: Humanes Immundefizienz-Virus.

Frankreich und die USA stritten sich um die Urheberschaft der Entdeckung. Dabei ging es nicht nur um die wissenschaftliche Ehre, sondern auch um Einnahmen aus den auf der Entdeckung basierenden Testverfahren. 1987 einigten sich Frankreich und die USA, Montagnier und Gallo künftig als „Co-Entdecker“ des Virus zu bezeichnen. 2008 wurden aber nur Montagnier und seine Kollegin Barré-Sinoussi für ihren Durchbruch mit dem Medizin-Nobelpreis ausgezeichnet, Gallo ging leer aus. [DT](#)

Quelle: www.medinlive.at



© Corona Borealis Studio/Shutterstock.com

Transparentes Silikon für volle Kontrolle

Perfekte Polymerisation mit Kristall Perfect A70.



Kristall Perfect A70 darf mit der Shore-Härte A70 als das transparenteste Silikon im Dentalmarkt bezeichnet werden. Diese hohe Transparenz sorgt für eine perfekte visuelle Kontrolle in der Verwendung als Bissregistrierematerial. In der Anwendung als Silikonsschlüssel zur Seiten- und Frontzahnrestauration sowie Übertragung von Brackets vom Modell in den Mund bewirkt das Material eine perfekte Polymerisation von lichterhärtenden Materialien. Das Material ist hochpräzise, schrumpffrei, reißfest und dimensionsstabil. Dank der hohen thixotropen Eigenschaften lässt es sich punktgenau applizieren und leicht verarbeiten. Die Verarbeitungszeit beträgt angenehme 30 Sekunden und die kurze Mundverweildauer mit 60 Sekunden ist patientenfreundlich. Kristall Perfect A70 erleichtert dem Zahnarzt die tägliche Arbeit und verkürzt den Fertigungsprozess. [DT](#)

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Tel.: +49 2266 47420
www.mueller-omicron.com

Optimale Gussresultate

Kalthärtender Dentalkunststoff Kallocryl Resin rot.



Kallocryl GPM rot ist ab sofort Kallocryl Resin rot. Das Produkt, ein kalthärtender Dentalkunststoff, ist seit vielen Jahrzehnten erfolgreich auf dem Dentalmarkt. Der Kunststoff ist für die Anwendung in der Praxis und im Labor speziell für die Guss- und Modelltechnik.

SPEIKO hat das Kallocryl Resin rot durch Verbesserung der Rezeptur optimiert. Der Kunststoff ist für die Herstellung von Inlays, Kronen und Brückenkörpern sowie zum Fixieren von Brückenteilen, Geschieben und Anker. Es eignet sich ebenso für individuelle Stumpfaufbauten und zur Bissnahme.

Durch die rückstandslose Verbrennung werden bei der Verwendung von Kallocryl Resin rot optimale Gussresultate erreicht. Die Aushärtung erfolgt innerhalb von fünf bis acht Minuten.

Das Kallocryl Resin rot wird mit der Flüssigkeit Kallocryl Resin rot, erhältlich in 80 ml und 250 ml, angewendet. Jedes Labor und/oder jeder Zahnarzt, der interessiert ist, erhält von SPEIKO eine Flüssigkeit Kallocryl Resin rot 80 ml kostenlos zugeschiedt. Kontaktieren Sie hierzu bitte das SPEIKO-Team unter: info@speiko.de [DT](#)



SPEIKO – Dr. Speier GmbH

Tel.: +49 521 770107-0
www.speiko.de

Alles aus einer Hand

Schöner shoppen – im busch-dentalshop.de.

Frisch und modern kommt der neu designte busch-dentalshop.de daher.

Detaillierte Produktinformationen und eine übersichtliche Struktur machen den neuen E-Shop besonders attraktiv. Schnell finden Sie den gewünschten Artikel aus einem großen Sortiment an rotierenden Instrumenten für den zahnmedizinischen und zahntechnischen Bereich.

Premiuminstrumente direkt vom Hersteller, produziert in Deutschland, Engelskirchen, das sorgt für schnelle Verfügbarkeit.

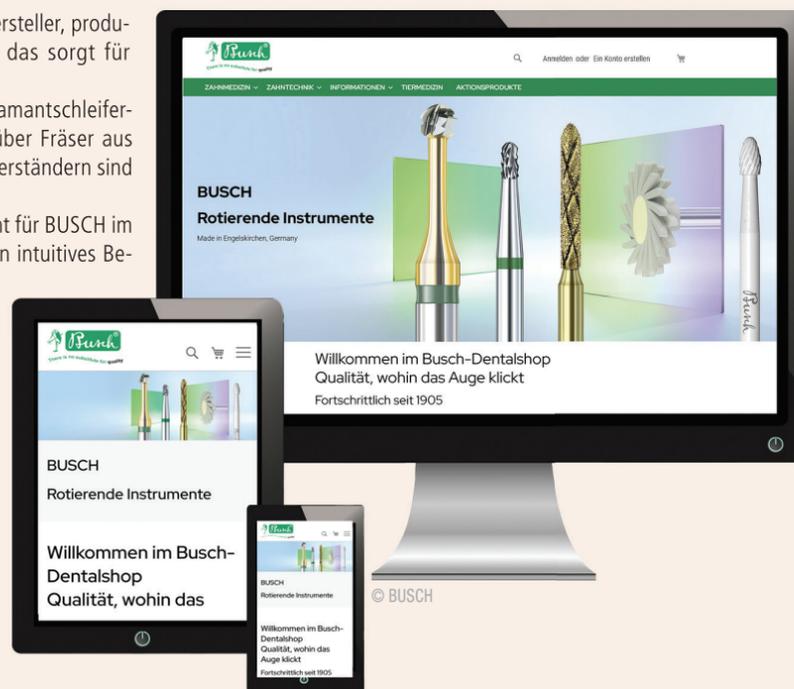
BUSCH Produkthighlights vom Diamantschleifer-Sortiment der „COOL-DIAMANTEN“ über Fräser aus Vollkeramik bis hin zu innovativen Bohrerständen sind hier besonders zu erwähnen.

Der Mehrwert für die Besucher steht für BUSCH im Mittelpunkt, so ist der E-Shop durch ein intuitives Bestellsystem rundum benutzerfreundlich und hält immer attraktive Angebote bereit.

Das Trusted Shop Zertifikat sorgt zusätzlich für sicheres Einkaufen und schafft Vertrauen im Umgang mit sensiblen Daten. [DT](#)

BUSCH & CO. GmbH & Co. KG

Tel.: +49 2263 86-0
mail@busch.eu
www.busch-dentalshop.de



CANDULOR erweitert ihr Portfolio

Der neue Artikulator CA 3.0 LARGE mit größerer Bauhöhe.

Der Artikulator CA 3.0 LARGE ist eine 10 mm höhere Variante des CA 3.0. Zusammen mit dem CANDULOR Plattensystem für Splitex®* und Zentrierschlüssel, kompatibel mit Splitex®, lässt sich der CA 3.0 LARGE mit der angepassten Bauhöhe von 126 mm mit den Artex®*-Artikulatoren der Carbon-Baureihe von Amann Girrbach gleichschalten.

Die Artikulatorserie CA 3.0 besticht durch ihre Einfachheit. Sie ist durch das handliche Design geprägt und gleichzeitig leicht und robust. Die Artikulatoren sind gleichermaßen für die abnehmbare wie auch für die festsitzende Prothetik geeignet.

Das Besondere an den Artikulatoren CA 3.0 und CA 3.0 LARGE von CANDULOR ist der Doppelkonus, der die Form des Kiefergelenkkopfes simuliert. Dadurch werden unphysiologische, geradlinige Bewegungsmuster bei lateralen und transversalen Bewegungsabläufen vermieden. Es werden die natürlichen, dreidimensionalen Bewegungen wie die Lateral- und Bennettbewegung der natürlichen Kaubewegung des Patienten kopiert. Die Versorgung des Patienten wird vor übermäßigem Einschleifen bzw. Nacharbeiten geschützt. Funktionelle, ästhetische Arbeiten können eindeutiger kreiert werden.

Ein herausstechendes Feature ist die saubere und korrosionsfreie Split-Cast-Oberfläche mit eingearbeitetem Magnet. [DT](#)



Technische Daten

- Höhe: 160 mm
- Breite: 145 mm
- Gewicht: 735 g
- Innenbauhöhe: 126 mm
- Tiefe: 160 mm
- Bonwill-Dreieck: 110 mm
- Balkwill-Winkel: 25°
- Retrusionsbahn: 1,5 mm
- Immediate Side Shift-Anschlag: 0 – 2,5 mm fix
- Gelenkbahnneigung von 0° – 60° einstellbar
- Inzisalteller: 15°
- Material: eloxiertes Aluminium



* Splitex® und Artex® sind eingetragene Marken der Amann Girrbach GmbH, 75177 Pforzheim, Deutschland.

CANDULOR AG

Tel.: +41 44 8059000
www.candulor.com

INTERNATIONAL BLOOD CONCENTRATE DAY

BIOLOGISIERUNG IN DER
REGENERATIVEN ZAHNMEDIZIN

14./ 15. SEPTEMBER 2023

RADISSON BLU HOTEL FRANKFURT AM MAIN

**HIER
ANMELDEN**

www.bc-day.info

